

DJK SPORT und mehr

Das Magazin

Das offizielle Magazin des DJK-Sportverbandes

Ausgabe 4/2016

SPORTJUGEND

Bundesjugendtag
2017 in Trier



SPORT

Cell-Cup in Ungarn



VERBAND AKTUELL

Ethikpreis im
DJK DV Trier



www.djk.de





Liebe Freundinnen und Freunde der DJK,

traditionell in der Adventszeit möchten wir in diesem Jahr zusammen mit unserem Bündnispartner Adveniat auf das vergangene ereignisreiche DJK-Jahr zurückblicken. Denn das Jahr 2016 hatte mit den Olympischen Sommerspielen und den Paralympics nicht nur einen sportlichen Schwerpunkt, sondern hat vor diesem Hintergrund durch unser gemeinsames Engagement besonders die benachteiligten Menschen in Rio de Janeiro in das allgemeine Bewusstsein gebracht. Das Aktionsbündnis "Rio bewegt.Uns." forderte gleiche Startbedingungen für alle - auch außerhalb der Stadien.

Im Rahmen der Kampagne wurden soziale Projekte im Großraum Rio de Janeiro unterstützt. Beispielsweise konnten benachteiligte Kinder und Jugendliche durch das Bündnis an den Wettkämpfen im Zuschauerraum teilhaben. Die Rechte von Straßenhändlern rund um die Stadien wurden gestärkt. Die Werte Fairness, Nachhaltigkeit, Leistung, Hoffnung und Frieden haben die Menschen in Deutschland und Rio miteinander verbunden und bewegt. Symbolisch für diese fünf Werte der Kampagne steht auch die Medaille, die das Aktionsbündnis „Rio bewegt.Uns.“ der DJK Sportjugend und dem DJK-Sportverband für ihr sportliches Engagement und das Zurücklegen von 100 km (DJK Sportjugend) und 51,35 (DJK-Sportverband) verliehen hat. Insgesamt legte die DJK bis Oktober 2016 um die 42.300 Kilometer zurück. Mit Klaus Blessing aus dem Diözesanverband Limburg erhielt ein weiterer DJKler diese „Medaille der Werte“. Er wurde unter anderem dafür ausgezeichnet, dass er mit seiner Initiative meist mit einfachsten Mitteln als Hilfe zur Selbsthilfe über 500 Spiel- und Sportgeräte in 22 Ländern aufbaute. Gemeinsam konnten wir in der DJK etwa 4000 Euro an Spendengeldern für die sozialen Projekte in Rio sammeln. Das Sport- und Sozialzentrum „Armando da Fonseca“ stand dabei im besonderen Fokus des DJK-Sportverbandes.

Allen gilt unser Dank für diesen unermüdlichen Einsatz! „Rio bewegt.Uns.“ soll auch nach Kampagnenende 2016 nachhaltig die Menschen in Rio de Janeiro unterstützen. Das ist unser Ziel und Auftrag für die Zukunft.

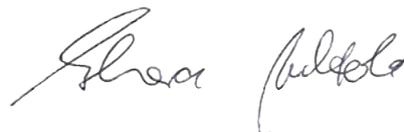
Aber es ist noch mehr Wegweisendes innerhalb der DJK passiert: Ein Austragungsort für unser nun 18. DJK-Bundessportfest ist gefunden. Mit Meppen werden unter dem Motto „Zu Gast bei Freunden“ erstmalig der DJK Diözesanverband Osnabrück und das Bistum Osnabrück Gastgeber für die circa 5000 Sportlerinnen und Sportler aus ganz Deutschland sein. Die Vorfreude darauf ist bereits jetzt groß. Ein weiteres Highlight dieses Jahres war sicher unser DJK-Sportlergottesdienst mit einem Besucherrekord auf dem 100. Katholikentag in Leipzig. Die DJK Sportjugend, der DJK-Sportverband und die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) schlossen sich mit weiteren mit ihr kooperierenden Dach- und Fachverbänden zu einem breiten Aktionsbündnis „Alkoholfrei Sport genießen“ zusammen, um auch im sportlichen Bereich einen Beitrag zur Prävention von

Alkoholmissbrauch zu leisten. Zudem wurde von der DJK Sportjugend eine Übersetzer-App für Flüchtlinge auf den Weg gebracht und die Grundlage für ein verständnisvolles sportliches

Miteinander gelegt. Für die kommenden Tage und Wochen wünschen wir allen ein wenig Zeit zur Besinnung und für einen hoffentlich positiven Rückblick auf ein ganz persönliches DJK-Jahr. In diesem Sinne vielen Dank allen für den großen Einsatz zum Wohle unserer DJK. Wir wünschen allen eine frohe gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und Gottes Segen für 2017.



Elsbeth Beha
Präsidentin DJK-Sportverband



Pfarrer Erhard Bechtold
Kommissarischer stv. Geistlicher Bundesbeirat



Michael Leyendecker
Bundesjugendleiter DJK Sportjugend



Kathrin Bernd
Bundesjugendleiterin DJK Sportjugend





Stephanie Hofschlaeger
Generalsekretärin

Motivieren und inspirieren

In unserem Top-Thema geht es darum Spenden zu sammeln. Der Fokus ist hier bewusst nicht auf Sponsorensuche oder Bußgeldmarketing gerichtet, sondern es geht um Aktionen, die dem Verein neben einem hoffentlich kleinen oder größeren Geldsegen auch jede Menge Spaß und eine gute Publicity garantieren. Lassen Sie sich inspirieren und vor allem motivieren! Sammeln Sie für ihren Verein, für die Jugendarbeit oder unterstützen Sie mit dem Erlös "unser" Sportprojekt in Brasilien.

Besonders am Herzen liegt uns auch die Adventszeit. Es ist eine Zeit des Innehaltens, des Rück- und Ausblicks, aber auch die Zeit in der man sich mit der Mannschaft, den Kollegen und Teamkollegen zur Adventsfeier oder dem sogenannten Weihnachtsessen trifft. Ideen für die Gestaltung dieser Feiern finden Sie im internen Bereich unserer Website (den Zugang bekommen sie, indem Sie eine Email an Alexandra Schüttler schreiben, bitte mit Angabe ihrer Funktion im DJK-Verein). Unser Kooperationspartner Adveniat resümiert über das gemeinsame Aktionsbündnis „Rio bewegt.Uns.“. Wir haben uns gemeinsam bewegt und Einiges bewirkt. Eine Bilanz, die sich sehen lassen kann.

Unser DJK-Sportmagazin erscheint künftig einmal im Jahr im November als Hochglanzbroschüre mit einem Umfang von 64 Seiten. Hierüber haben wir Sie schon ausführlich im letzten DJK-Magazin informiert. Bleiben Sie uns als Leser treu und freuen Sie sich mit uns auf das neue Format. Bleiben Sie auch aktuell auf dem Laufenden, indem Sie unsere Website www.djk.de besuchen und den kostenlosen Newsletter abonnieren, der im neuen Jahr mit deutlich erweitertem Inhalt erscheint. Die Anmeldung ist auf der Website möglich oder sie schreiben uns eine E-Mail.

Das Redaktionsteam wünscht Ihnen eine segensreiche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen hoffnungsvollen Start ins neue Jahr 2017.

*Ihre
Stephanie Hofschlaeger*

Ideenreich Spenden sammeln! 6

14 Anti-Doping Seminar



17 Neuer Jugendbildungsreferent für die DJK Sportjugend



TOP THEMA

- 6 Abenteuer Spenden sammeln
- 7 Das „Spendenversprechen“
- 7 Buchtipps
- 8 Erfolgreiche DJK-Spendenaktionen
- 9 Spenden sammeln vor Ort
- 12 Noch mehr Spendenideen

SPORTS & SPIRIT

- 13 Vom guten Sponsoring von Karl Grün

NAMEN & NACHRICHTEN

- 14 Rios Gewinner außerhalb der Stadien
- 15 Was macht eigentlich ... Rainer Fabian
- 15 DJK-Inklusionstaler 2017

19 Olympionikin Lisa Weiß berichtet



20 DJK-Schach wird erstklassig



29 Jubiläumsgala 50 Jahre DJK Rot-Weiß Alverskirchen

DJK SPORTJUGEND

- 16 Integration von Geflüchteten im und durch Sport
- 16 Bundesjugendtag 2017 in Trier
- 17 Neuer Jugendbildungsreferent für die DJK Sportjugend

SPORT

- 18 Sportsplitter
- 19 Ein Interview mit Olympionikin Lisa Weiß
- 21 Zusammen Farbe bekennen!
- 22 Aus den Ligen
- 23 NEWCOMER des JAHRES

VERBAND AKTUELL

- 25 Nachgefragt: Was bringt Sportsponsoring?
- 27 Aus den Diözesanverbänden
- 33 Jahresplan 2017
- 35 Impressum

*Bildnachweis:
(Seite 2): Krippenmotiv:
Fotolia (t0m15)
DJK-Sportverband, DJK Sportjugend, Adveniat, Christian Frevel (Adveniat), DJK-Diözesanverbände Aachen, Augsburg, Berlin, Köln, München und Freising, Münster, Passau, Speyer, Trier, Jürgen Funke, DJK-Delbrück, SGS Essen, Stephan Ohlmeier (Westfälische Nachrichten Kreis Warendorf), Norbert Saxe, Marie-Theres Wehner, Lisa Weiß*



Foto: Neue Masche

Fundraising für DJK-Vereine

Abenteuer „Spenden Sammeln“

Weihnachten ist Spendenzeit, denn wer Geschenke kauft, der ist auch gerne bereit, auch noch etwas für soziale Zwecke abzugeben. Das gilt sowohl für Unternehmen als auch für den Einzelnen. Die meisten deutschen Spendenorganisationen sammeln in der Adventszeit mehr Spenden als in anderen Monaten des Jahres. Motiviert von Traditionen, christlicher Nächstenliebe aber auch dem Gedanken an die nächste Steuererklärung steigt die Bereitschaft etwas abzugeben. Die Planungen für

das kommende Jahr beginnen und die Menschen denken darüber nach, wie und wo sie sich künftig engagieren möchten.

Wir haben Tipps für Sie zusammengestellt, die Sie motivieren sollen, sich auf das Abenteuer „Spenden sammeln“ einzulassen. Bewusst geht es hier nicht

um Themen wie Großsponsorsuche oder Bußgeldmarketing, sondern um Aktionen, die Spaß bringen, die Gemeinschaft stärken, den Verein in die Zeitung bringen und die Vereinskasse klingeln lassen. Die Zeit läuft, aber die wertvollsten Tage des Jahres kommen noch! Jetzt sind Sie dran! Sammeln Sie für das, was Ihnen am meisten am Herzen liegt! Suchen Sie sich Ihr Team und machen Sie das nächste Jahr zum aufregendsten in der Geschichte Ihres DJK-Vereins!

Erarbeiten Sie eine Strategie und TUN SIE ES NICHT ALLEIN!

Transparenz ist alles!

Jahres. Motiviert von Traditionen, christlicher Nächstenliebe aber auch dem Gedanken an die nächste Steuererklärung steigt die Bereitschaft etwas abzugeben. Die Planungen für

Regional denken!

Bitten Sie sie darum, für Sie zu "werben", etwas „aufzubauen“, um Unterstützung und nicht um den Inhalt des Portemonnaies.

Fassen Sie sich kurz und einfach!

Denken Sie an die Kraft der sozialen Medien!

Das "Spendenversprechen"

Ein Spendenversprechen (Pledge) hilft engagierten Menschen, Ziele zu erreichen, für die man mehrere Leute braucht. Viele Dinge passieren einfach nur deswegen nicht, weil sich nicht genug Leute finden, die ein tolles Projekt unterstützen.

Erarbeiten Sie eine PR-Strategie!

Enkelin Nadia beim DJK-Stadion-Spendenlauf vollendet einen Euro; ich werde einen internen Bereich auf unserer Internetseite bauen, wenn mir mindestens fünfzehn Leute vorab Beiträge liefern."

Warum sich der Aufwand lohnt...

Als Unterzeichner bekommen Sie z.B. die Sicherheit, nicht der Einzige zu sein, der zum Frühjahrsputz ins Vereinsheim kommt. Als Ersteller eines Versprechens bekommen Sie eine sehr viel größere Chance, Ihr Ziel zu erreichen.

Wenn Sie eine Spendenquittung ausstellen können, machen Sie darauf aufmerksam!

Publizieren Sie Ihr Ziel auf der Website mit einem Spendenbarometer oder einem Countdown!

Je mehr Leute fragen, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, dass es gelingt. Warum 50 Leute fragen, wenn fünf genug wären? Nur acht Prozent aller Vorhaben, die mehr als 100 Personen erfordern, haben Erfolg.

Zweitens sollten Sie Ihre Versprechen verständlich formulieren. Am besten lesen Sie es vor der Veröffentlichung Ihrem

Welche Arten von Versprechen gelingen und welche versanden einfach?

Hierfür gibt es keine festen Regeln. Zu beobachten ist, dass je niedriger die Anzahl von für ein Versprechen benötigten

Seien Sie kreativ und offen für Neues!

Trainingspartner oder Ihrer Mutter vor. Wenn eine/r von beiden es nicht versteht, müssen Sie es neu schreiben.

Wenn Sie selbst Engagement zeigen, werden Sie belohnt!



Das bekannteste Spendenversprechen ist wohl "The Giving Pledge" der Herren Gates und Buffet. Gut zwei Jahre nach Gründung ihrer Spenden-Initiative haben sich inzwischen fast Hundert US-amerikanische Milliardäre bereit erklärt, mindestens die Hälfte ihres Vermögens für wohltätige Zwecke zu spenden und so Bill Gates und seiner Frau Melinda (Bild: © 2009 Kjetil Ree) zu folgen.

Drittens müssen Sie Ihr Versprechen bekannt machen! Es reicht nicht nur auf der Webseite oder

Die Menschen müssen sich mit Ihrem Projekt identifizieren können!

in eine interne Gruppe auf Facebook setzen ist zu wenig. Wenn Sie mit einer Liste die Vereinsmitglieder persönlich ansprechen und die Leute überzeugen an Ort und Stelle zu unterzeichnen, steigt die Wahrscheinlichkeit, dass Ihr Versprechen Erfolg hat um ein Vielfaches.

Versprechen sollten nicht geändert werden. Leute, die ein Versprechen unterzeichnen, lesen genau. Wenn Sie den Wortlaut im Nachhinein ändern, wären ihre Unterschriften nicht mehr gültig. Die Aktion müsste neu gestartet werden.

Sagen Sie „Danke“!!!

DER BUCHTIPP

Planungshilfe „Fundraisingwerkstatt“ des BDJK-DV-Münster

Inhalt: Finanzierungsquellen für Jugendarbeit im Überblick

- Fundraising – Eine Einführung
- Der Fundraisingmarkt in Deutschland
- Zielgruppen im Fundraising
- „Goldene Regeln“ fürs Fundraising
- Fundraisingmethoden im Überblick
- Fundraising konkret: Das persönliche Gespräch
- Fundraising konkret: Das Mailing
- Fundraising konkret: Sponsoring

- 36 Fundraising konkret: Projektanträge stellen
- Anforderungen an die EDV
- Zusammenspiel von Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising
- Fundraising-Planung
- Rechtliche Grundlagen
- Fundraising-Ideen von A - Z
- Adressen und Infos
- Literaturtipps

Die Planungshilfe steht im Internet kostenfrei als PDF-Datei zur Verfügung:
http://www.bdkj-muenster.de/downloads/zeitung/BDKJ_Planungshilfe.pdf

Erfolgreiche DJK-Spendenaktionen

Die DJK sammelt nicht nur Spenden für eigene förderungswürdige Zwecke, sie engagiert sich auch für andere, die es nötig haben. Hier eine Zusammenstellung von bereits erfolgten Aktionen.

Kleinvieh macht auch Mist

Am Anfang waren eine charmante Idee und eine Spardose in Form eines Basketballs. Vor einem Jahr kamen die Freizeitkorbjäger der DJK-Nieder-Olm auf die Idee, ein Jahr lang, vor oder nach jedem Training, oder auch, wenn sie nur ein wenig Kleingeld in der Tasche hatten, ein paar Münzen in die Dose zu werfen. Und nach einem Jahr wurde Kassensturz gemacht und an den Brotkorb gespendet.

Stand der DJK-Traunstein auf dem Christkindlmarkt

Mit dem Engagement der Frauen der DJK Traunstein konnte wieder ein großes stattliches Sortiment an selbst hergestellten Waren wie Marmeladen, Weihnachtsplätzchen, Gebasteltes und Gestricktes zum Verkauf am Traunsteiner Christkindl Markt 2015 angeboten werden. Wie bereits in den vergangenen 20 Jahren wurde auch diesmal die gesamte Einnahme in Höhe von 3 200 Euro an soziale Einrichtungen und Hilfen gespendet.

Spendenlauf beim Domjubiläum

Die stattliche Summe von 6 500 Euro haben die Teilnehmer beim DJK-Spendenlauf im Rahmen des Domjubiläums "erschwitz". Eine Klasse Leistung!

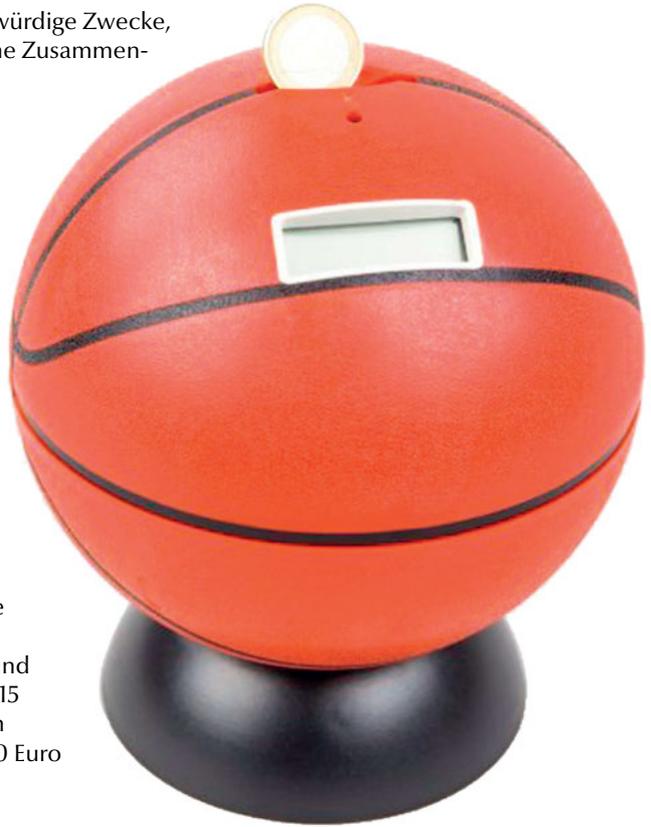


Bild: DJK-Niederolm (privat)



Am Start Rockmusiker Steffi Stephan (l.), stlv. Generalvikar J. Reidegeld, Leiter Hauptabteilung Seelsorge Pater M. Kollig, damaliger Zoodirektor Jörg Adler (r.), Türmerin Martje Salje (hinten rechts in grünem T-Shirt) © DJK-DV Münster

Suppe zur Fastenzeit

Eine Gemeinschaftsaktion der Pfarrei und des DJK-Sportvereins Oberndorf – für Gemeinschaftsunterkunft der Asylsuchenden in Mühldorf: Einladung zu Suppe, Schmalzgebäck sowie Kaffee und Kuchen, verbunden mit dem Angebot zur Information über Asyl seitens des Caritaszentrums. Der Erlös der Fastensuppenaktion von 1 120 Euro wurde unter anderem für ein dringend benötigtes Sonnensegel und Geräte am Kinderspielplatz verwendet.

Hallenturnier

In der Flensburger Fördehalle rollte der Ball. Die DJK Flensburg veranstaltete die 14. Auflage dieses Hallenturniers. Zehn Teams kämpften um den Wanderpokal des vierten beBe-Nord-Cups und um ein Gesamtpreisgeld von 500 Euro. Das Besondere an diesem Event: „Wir wollen mit dem erwirtschafteten Überschuss das Projekt ‚Schutzengel‘ unterstützen“, sagte Cheforganisator Michael Fink.

Spenden sammeln vor Ort

Viele der im Folgenden vorgestellten Aktionen bringen nicht nur Geld, sondern Spaß und halten den Verein zusammen! Allerdings – beim Spenden sammeln bekommt man meist nichts geschenkt. Spenden sammeln setzt Herzblut, Engagement und ehrenamtliche Arbeit voraus. Teamwork ist gefragt! Wer hierauf nicht zurückgreifen kann, der wird sich als Einzelkämpfer schwer tun, erfolgreich zu sein. Deshalb überzeugen Sie zunächst Ihre Sportkameraden, dann die anderen. Insbesondere Jugendlichen bietet die Mitarbeit in einem Fundraising-Team einen enormen Kompetenzgewinn, der sich im späteren Berufsleben positiv auswirken wird. Aber hier gilt auch „wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind“: sie benötigen nicht für alle Events viele Verantwortliche, wohl aber viele Fans und Unterstützer.

Seedshirts

Verwirkliche deine Ideen! Gestalte ein Shirt, bestimme wie viel Geld dein Verein verdient und starte deine Seedshirt-Kampagne.

So geht's:

① Seedshirt designen

Gestalte mit dem Online-Designer von Seedshirt ein tolles Shirt für deinen Verein. Du kannst ein fertiges Design hochladen oder dein Shirt direkt im Browser gestalten.

② Kampagnenziel und Preis festlegen

Bestimme, wie viele Shirts bis zum Ende der Kampagne mindestens vorbestellt werden müssen, damit deine Kampagne produziert wird. Durch die Wahl des Verkaufspreises setzt du fest, wie hoch dein Erlös pro verkauftem Shirt ist.

③ Verkaufseite erstellen und Kampagne starten

Denk dir einen einprägsamen Namen für deine Kampagne aus und beschreibe kurz, worum es dir genau mit deinem Shirt geht. Lege die Laufzeit fest und bestimme, ob es sich um eine öffentliche oder private Kampagne handeln soll.

④ Seedshirt fertig Stückgenau in Einzel- und Großauflage

und liefern aus Deutschland direkt an deine „Kunden“. Das Ganze kostet dich keinen Cent und du hast kein Risiko, denn Seedshirt produziert die Shirts nur, wenn die Produktionskosten durch die Vorbestellungen gedeckt sind. Um Druck, Zahlung und Versand kümmert sich Seedshirt.

www.seedshirts.de



Martinssingen

Als ich Kind war, gab es eine Gruppe unserer evangelischen Gemeinde, die am Martinsabend für ihre Patenkinder in Afrika mehrere 1000 Mark „ersangen“. Für mich eine bleibende Erinnerung an die Martinstage, an denen ich im Schlafanzug auf der Treppe hockend der Gruppe zuhören durfte. An diesen Tagen wurde meine Begeisterung fürs Spendensammeln geboren!

sh



© Superbass/CC-BY-SA-4.0 (via Wikimedia Commons)

Mit zwei Musikinstrumenten und einem guten Chor kommt da einiges zusammen. Neben Martinsliedern können auch Abendlieder präsentiert werden. Am besten sollten Sie einen kleinen Flyer dabei haben, der beschreibt, wofür Sie sammeln. Auch wenn es in den meisten Bundesländern nicht mehr nötig ist, eine Sammelbescheinigung* mitzuführen, hilft dennoch ein Brief des Pfarrers oder des Vereinsvorsitzenden auf Vereinsbriefpapier sowie eine Ankündigung im Pfarrblatt und der Wochenzeitung. Wenn Sie noch jemand finden, der Sie im Hintergrund als St. Martin auf dem Pferd begleitet... Perfekt!

*Straßen- und Haussammlungen unterliegen in einigen Bundesländern einer staatlichen Erlaubnispflicht auf der Grundlage von Sammlungsgesetzen, in anderen wurden sie ersatzlos aufgehoben: hierzu gehören Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein. Eine besonders wirksame Sammlungsaufsicht gibt es hingegen in Rheinland-Pfalz! http://www.dzi.de/wp-content/pdfs_Spendentipps/Sammlungsgesetze.pdf

Lösegeld

Starten Sie ein Gefängnisereignis! Sie brauchen dazu Freiwillige, die sich einschließen (und/oder anketten lassen). Das Gefängnis kann man aus Bauzäunen bauen und mit einem Sonnensegel oder regenfester Folie ein wenig überdachen. Wenn die Gefangenen noch amerikanische Gefängnisbekleidung überziehen, ist die Show perfekt! Am besten ist es natürlich, wenn Sie dafür bekannte Menschen gewinnen können. Dann lassen Sie sich Lösegeld bezahlen (z.B. 100 Euro pro Person bei Unbekannten oder eine bei Prominenten, die vollständige Füllung einer durchsichtigen Spardose). Vielleicht geht der „Promi“ mit Ihnen noch eine Wette ein: Wenn er nicht innerhalb von zwei Stunden befreit ist, zahlt er pro weitere Minute im Gefängnis einen Euro.

Couch Potato

Der Verein und die Spieler verkaufen Eintrittskarten zu den Spielen der ersten Mannschaft, die zugleich Lose für ein Spiel mit einem sehr begehrten Preis sind, der kurz vor Anpfiff ausgelost wurde: der Gewinner darf zwei Freunde wählen, und zusammen bekommen sie einen Ehrenplatz auf einer sehr bequemen Couch am Spielfeldrand. Für die „Couchpotatoes“ gibt es einen Extra- Applaus, Leckereien sowie alkoholfreie Cocktails.



Foto: Günther Gumhold / pixelio.de

Barbie in the Box

Eine gute Möglichkeit, um auf Stadtteilfesten Geld zu verdienen, ist eine „Barbie“- Fotobox (diese kann man nach Karneval günstig bei Ebay-Kleinanzeigen ersteigern oder selbst aus einer Umzugs-Kleiderbox basteln). Wenn Sie mehrere Boxen haben, noch besser! Auch „Ken“ möchte fotografiert werden und Barbie hat oft ihre Freundinnen dabei. Die Fotos können Sie den Fotomodellen aufs Handy oder an eine gewünschte Email-Adresse schicken als auch direkt ausdrucken und mitgeben. Sie bitten um eine Spende oder nehmen pro Foto einen Festbetrag. Anleitungen zum Bau der Fotobox gibt's auf unserer Pinterest-Pinnwand „DJK-Spenden sammeln“ <https://de.pinterest.com/DJKsportverband/>



Bild: galleryhip.com



Shuuz – mit alten Schuhen Geld verdienen

Gebrauchte Schuhe sind nicht wertlos und gehören nicht in den Müll! Und wer denkt, mit dem Einwurf der Schuhe in den Altkleider Container immer etwas Gutes zu tun, der liegt oft falsch! Sie wollen Geld verdienen und Gutes tun mit gebrauchten Schuhen? Dann sind Sie bei Shuuz genau richtig! Denn SHUUZ ist das Original, wenn es um die faire und transparente Verwertung für alte und gebrauchte Schuhe geht. SHUUZ ist...

- Fundraising für Ihren Verein ...
- Schneller Erfolg mit wenig Aufwand!
- Spenden - und Umweltprojekt für Unternehmen.

Sie sammeln alte, aber noch gebrauchsfähige Schuhe und senden diese kostenfrei an die Sammelstelle. Mit dem Shuuz-Rechner können Sie errechnen, wieviel Cent Sie pro kg Schuhe bekommen. Machen Sie aus der Schuhsammlung einen Event, lassen Sie Abteilungen gegeneinander antreten im Wettbewerb, wer die meisten Schuhe sammelt. Sprechen Sie mit örtlichen Unternehmern, ob sie Mitarbeiter zur Schuhsammlung auffordern und eine Sammelstelle für eine Woche einrichten. Stellen Sie Kartons und Info-Plakate zur Verfügung. Bitten Sie Ihre Mitglieder, insbesondere Ihre Übungsleiter bei ihren Arbeitgebern nachzufragen, ob eine Unterstützung möglich ist! Es kostet das Unternehmen nur den guten Willen! www.shuuz.de

Besuch vom Gartenzwerg

Besorgen Sie sich einen großen Gartenzwerg! Hauptsache kitschig, man soll ihn ja nicht etwa behalten wollen! Zum Zwerg gehört ein laminiertes, wasserdichtes Begleitbrief. Zunächst deponieren Sie den Zwerg auf das Grundstück eines Vorstandsmitglieds, dazu am besten einen Pressetermin vereinbaren. So wird die Aktion öffentlich und das ist wichtig für den weiteren Verlauf! Das Vorstandsmitglied hat drei Möglichkeiten den kleinen Plagegeist wieder loszuwerden: es zahlt zehn Euro für die Entfernung, 20 Euro dafür, dass Sie ihn in den Garten eines guten Freundes bringen oder 30 Euro dafür, dass er niemals wieder zu ihm gelangt. Posten Sie die Standorte des Zwerges (oder vielleicht sogar der Zwerge) in den sozialen Medien. In den U.S.A. heißt diese Aktionsform „Flock the Flamingo“ (dort werden rosa Plastikflamingos in den Gärten verteilt). Hier ein Textbeispiel für den „Beipackzettel“:



Verzweifeln Sie nicht! Sie haben Besuch! Die DJK sammelt Spenden für den neuen Kunstrasenplatz. _____ hat dafür bezahlt, dass wir Ihnen diesen kleinen Freund auf Ihr Grundstück setzen. Wir möchten Sie nicht bedrängen und bitten Sie sich an diesem Spaß zu beteiligen. Wir würden Ihre Unterstützung für unsere Spendensammlung riesig freuen! Für die Entfernung des Zwergs bitten wir um zehn Euro Spende, für die Entfernung und gleichzeitig Überbringung an einen guten Freund: 20 Euro. Für die Entfernung, die Wahl des nächsten Standortes und die Versicherung, dass wir Sie nicht erneut heimsuchen 30 Euro. Wir danken Ihnen für Ihren Humor und Unterstützung!
Gerne stellen wir eine Spendenquittung aus. Wann dürfen wir vorbeikommen?
Annika Tom Lutz Gregor Maika Natalie Laura Jannis und Paul
(der Jugendausschuss der DJK) Telefon 01745 1234, email: grieriger-zwerg@djk.de
Spendenkonto DJK: 123456 BLZ 3456

Stickeralbum



Ihr Verein ist auf der Suche nach einer großartigen Aktion? Sie haben zwischen 300 und 600 aktive Sportler und träumten schon immer davon, selbst zu Stickerstars zu werden? Sie wollen Ihre Fans und Mitglieder begeistern und Ihren Teams neue Motivation geben?!

Dann bringen Sie Ihr Stickerprojekt auf den Weg. Egal ob Fußball-, Handball- oder Mehrspartenverein – Sammelalben sind für jeden Teamsport/Mehrsportverein geeignet. Sie schaffen Zusammenhalt und füllen Ihre Vereinskasse.

Vom ersten Kontakt über ein professionelles Fotoshooting bis zur Produktion macht z.B. Stickerstars auch Ihr Projekt zum Erfolg! Alle fühlen sich jetzt wie Schweinsteiger, Dirk Nowitzki oder Jogi Löw. Gemeinsam mit einem lokalen Supermarkt übernimmt Stickerstars die Kosten. Über Ihren lokalen Werbepartner und mit jedem verkauften Stickerpack bekommen Sie Einnahmen für Ihre Vereinskasse!

Unter www.stickerstars.de und alternativ ein etwas anderes Konzept: www.stickeralbum.de

Entenrennen

An verschiedenen Vorverkaufsstellen können die Bürger Ihrer Gemeinde beziehungsweise Stadt gegen eine festgelegte Spende eine Ente „adoptieren“. Im Gegenzug dafür erhalten sie ein „Adoptionspapier“, bzw. eine Art Los-Schein, auf dem die Startnummer der von ihnen adoptierten Ente verzeichnet ist. Am Veranstaltungstag werden alle adoptierten Enten gleichzeitig auf einem geeigneten Gewässer (Fluss, Kanal, See, etc.) in das Entenrennen geschickt. Diejenigen Enten, die als erstes das Ziel erreichen, gewinnen für ihre „Adoptiveltern“ attraktive Sachpreise.



Wer es sich zutraut, kann das Entenrennen auch mit einem Team allein stemmen. Wer Hilfe braucht, wendet sich an die Profis, die alles bereithalten, was sie zur Organisation eines Entenrennens benötigen (Plakate, Registrierungssoftware, Adoptionspapiere, Enten, etc.) und Sie am Renntag unterstützen. Wer ein Entenrennen im großen Stil veranstaltet, sollte sich eines finanziellen Risikos bewusst sein! Am besten legt man das Rennen auf ein Volks- oder Stadtfest und in eine Jahreszeit, in der man auf gutes Wetter hoffen darf und verkauft einen Großteil der Enten bereits im Vorfeld der Veranstaltung über unterstützende Läden.

www.entenrennen.de

Neue Masche



Das Freiburger Start-up „Neue Masche“ hat ein innovatives Konzept gestartet: Neue Masche bietet nachhaltig hergestellte Socken an, deren Verkauf immer mit einer Spende für ein gemeinnütziges Projekt verbunden ist. Sportmannschaften oder Vereine, die Spenden benötigen, sammeln bei Verwandten, Bekannten und Freunden Bestellungen für die Sockenpakete (die Auswahl ist groß und die Socken

sind wirklich sehr schön) und stellen dabei ihr Projekt vor. Die Bestellungen werden an Neue Masche weitergeleitet und an die Gruppe verschickt. Diese verteilt die Produkte und sammelt das Geld ein. Für jedes bestellte Produkt fließen vier Euro an das Projekt. Eine Freiburger Behindertenwerkstatt verpackt die Produkte in schöne Boxen, damit eignen sie sich auch sehr gut als (Weihnachts-)Geschenk.

www.neue-masche.com



Wohltätigkeits-Brunch

Das geht immer, vorausgesetzt Sie haben einen Raum, der groß genug ist, möglichst mit einer Küche und ein gut eingespieltes Cafeteria-Team! Bieten Sie viermal im Jahr einen Brunch im Gemeindesaal oder im Vereinsheim an. Die Karten im Vorfeld verkaufen, den Brunch hauptsächlich mit Spenden bestücken. Sie sammeln für die Startgebühr für eine weitere Handballmannschaft im Ligabetrieb? Dann wissen Sie, wen Sie um Spenden und Hilfe fragen dürfen: die Mannschaft und deren Verwandtschaft ©. Das schweißt dann auch das Team zusammen!



Foto: Ed Gregory, stockpic.com

Vereinskalender

Eine schöne Idee ist ein Jahres-Wand-Kalender mit Fotos aller Mannschaften/Abteilungen und falls es weniger als zwölf sind, einem Extra-Bild mit allen Trainern/Übungsleitern etc. Es soll kein gewöhnlicher Kalender werden? Die Fußballherren der DJK-Retzenbach haben einen „Akt“-Kalender herausgegeben mit dem Titel: „Alles echte Waschbrettbäuche“ <http://www.main-ding.de/themen/goodlife/art17986,1410976>. Oder wie wäre es z.B. mit einem Mini-Holi-Festival in den Vereinsfarben? Hierbei nur geeignete Farben verwenden, auf keinen Fall selbst Farben mit Mehl anmischen! (Gefahr einer Staubexplosion!!!) www.land-und-kind.de/2013/04/fotoshooting-mit-farbpulver-unser-kleines-holi-festival

Spendenversprechen: Guinness-Buch der Rekorde

Nutzen Sie die Kraft der Rekorde, um Menschen in Bewegung und für einen guten Zweck zu werben! Nichts auf der Welt generiert so viel Aufmerksamkeit wie ein offizielles Guinness World Records Rekordevent. Überzeugen Sie möglichst viele Firmen/Menschen/Mitglieder zu sagen: „Wenn der Rekord geknackt wird, dann...“ <http://www.guinnessworldrecords.de/set-a-record/non-corporates/>

DJK – der etwas andere Weihnachts-Markt



Foto: Uwe Wagschal / pixelio.de

Ein eigener Weihnachtsmarkt mit Weihnachts-singen, Weihnachtsimpuls, Bühne, Gospel-Chor, Krippenspiel, Glühwein, Würstchen und Verkaufsständen trägt nicht nur zur Aufbesserung der Kasse bei, sondern auch zu einem positiven Image des DJK-Vereins und einem Mehrwert für Ihre Vereinsmitglieder.

Statt der üblichen Verkaufsstände ein Geheim-tipp: stellen Sie im Gemeindesaal/Vereinsheim/der Mehrzweckhalle Kreativtische auf. Hier kann jeder Weihnachtsgeschenke für seine Lieben anfertigen. Sprechen Sie mit dem örtlichen Bastelladen, ob er Ihnen die Materialien zum Einkaufspreis überlässt und dafür einen großen Verkaufstand aufbauen darf. Am Basteltisch wird ein Obolus für Material und Betreuung entrichtet. Angeboten werden können Plätzchenbacken und nett verpacken, Weihnachtskarten selber machen, Freundschaftsbändchen knüpfen, Schmuck aus Kaffee-Alukapseln, Tassen bemalen und brennen, etc... Für die Besucher ist das der Hit, da sich die Anschaffung von Material

für bestimmte Kreativtechniken für den Einzelnen nicht lohnt. Wer Spaß an der Sache hat, kann dann beim Bastelladenstand einkaufen. Suchen Sie nach Talenten im Verein, die bereit sind, solche Tische zu betreuen.

Den Haupterlös bringt der neben her laufende Verkauf von Getränken, Kuchen und Würstchen.

Zudem gibt es die Möglichkeit einen Second-Hand-Tisch mit Sportartikeln, die die Vereinsmitglieder spenden, aufzubauen. Hier kann dann noch ein schönes, günstiges Weihnachtsgeschenk erstanden werden.

Gerne holt das DJK-verbundene Mitglied hier seinen vorbestellten Weihnachtsbaum ab, auch das sollte zu einer guten Tradition werden.

Schulengel – Online-Spenden-Portal



Wir empfehlen diese Plattform für Spenden von Online-Käufern. Die Provisionen, die Sie erhalten, sind etwas höher als bei den meisten anderen Anbietern. Die

Seite ist optimal auf die Bedürfnisse von Vereinen zugeschnitten, es handelt sich um eine deutsche Seite und im Bereich Hilfe werden unzählige unterstützende Maßnahmen angeboten. Der kleine Engel erinnert die Nutzer daran, nicht zu vergessen, die Wunsch-Einrichtung zu berücksichtigen bevor er im Internet einkauft.

www.spendenengel.de

Stifter helfen IT-Spenden für Non-Profits!

gehört ebenfalls in den Bereich der Sach-spenden. Softwarespenden, generalüberholte Server, Laptops s & Co. zum Selbstkostenpreis, Webinaren und Fachartikel. Die Registrierung ist etwas aufwendig, aber es lohnt sich!!!

www.stifterhelfen.de



Youvo

gehört in den Bereich der Dienstlei-stungsspenden, die Sie erhalten können. Das Ziel dieser Plattform ist



es, junge Kreative mit sozialen Organisationen zusammenzubringen, die Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit benötigen. Studierende der Bereiche Gestaltung, Medienproduktion und Kommunikation bekommen durch youvo die Möglichkeit, sich mit ihren Fähigkeiten für soziale Projekte einzusetzen und gleichzeitig Praxiserfahrung zu sammeln. Der ehrenamtliche Einsatz soll keine bezahlten Arbeitsplätze ersetzen, sondern professionelle Kommunikation ermöglichen, wo sonst die Mittel dazu fehlen. Wer einen Flyer oder ein Logo für eine Sozialaktion braucht, kann sich hier bewerben und auf Hilfe hoffen.

www.youvo.de

Noch mehr Spendenideen auf Pinterest



Spendendosen mit Plombe ✂ Spendenbrief ✂ Kickerturnier ✂ XXL-PR-Scheck ✂ Tauschgeschäfte ✂ Online-Spenden ✂ Osterhase ✂ Tombola ✂ Sammeldrache ✂ Kinderschminken ✂ Glücksrad ✂ Versteigerung ✂ Dinospardose ✂ Kugelfall ✂ Basare ✂ Cafeteria ✂ Turniere ✂ Spendenlauf ✂ kreative Spardosen ✂ Schneefigurenwettbewerb ✂ Public Viewing ✂ Talente mehren ✂ Pfandsammelbox ✂ Bücherschrank ✂ Triff den Promi ✂ Umschlagspende ✂ Flohmarkt ✂ Game-Show ✂ Weinaktion ✂ Benefizkonzert ✂ Domino Day ✂ Ebay Charity ✂ Altpapiersammeln ✂ Crowdfunding ✂ Kuchenbasar ✂ Taste the Town ✂ Valentinstag ✂ Guinness-Rekord-Charity-Event ✂ Virtueller Spielfeldverkauf ✂ Kinderkleider-/Spielzeugbasar ✂ Treppenlauf ✂ Schenkungsaktien ✂ Fretchenrennen ✂ Six Sox Challenge ✂ Hundewashtag ✂ 25 Cent Bussi ✂ Go Kart Derby ✂ Angel Festival ✂ The Flying Pick ✂ Garagentrödel ✂ Cake Walk ✂ Kuhladenbingo ✂ Kiss the Pig ✂ Wurmgrunzer ✂ Schatzsuche

<https://de.pinterest.com/DJKsportverband/>



Vom guten Sponsoring

In Deutschlands bekanntestem Sportmagazin sind Meldungen nachfolgender Art an der Tagesordnung: Firma X erwägt Rückzug als Hauptsponsor des Bundesligavereins Y, da man aufgrund anhaltender sportlicher Misserfolge der Spitzenmannschaft um den eigenen Ruf fürchtet. Die Häufigkeit solcher Nachrichten in Presse, Funk und Fernsehen ist kein Wunder - im Sportgeschehen geht ohne Sponsorgelder nahezu nichts mehr! Auf allen Ebenen ist Sport auf Klein- oder Großsponsoring angewiesen, am meisten und am verrücktesten freilich im Leistungs- und Profibereich. Ohne massives finanzielles Engagement von zahlungspotenten Wirtschaftsunternehmen ist - so wird argumentiert - die höchste Liga nicht zu halten, müssen Topspieler, gleichzeitig Spitzenverdiener im Verein, weiterverkauft werden, ist schlicht und einfach Spitzensport am Ort nicht möglich. Auch für kleinere Vereine ist jeder Euro wichtig, um sich über Wasser halten zu können: um das Vereinsheim zu sanieren, gepflegte Rasen- und Spielflächen zu präsentieren und - leider zunehmend - die Klasse mit gekauften Fremdspielern zu erhalten. Kein Zweifel, der Kommerz hat vom Sport Besitz ergriffen.

Geldgeber denken zuerst an sich, an eigene geschäftliche Vorteile, an Umsatzsteigerungen und Gewinnmaximierung, erst in zweiter oder gar dritter Linie ans "Vereinswohl": an das Wohl der Mitglieder, der ehrenamtlich Tätigen oder Vereinsverantwortlichen. Eine ungerechtfertigte Behauptung? - Nein! Sponsoren wissen selbst,

dass sie mittels noch so üppiger Geldzuwendungen Niederlagenserien und damit verbundene Abstiegsnöte nicht verhindern können. Entscheidendes kann ein Sponsor letztlich nicht bewirken: Spielern ein Mehr an körperlicher und psychischer Kraft oder ein Mehr an mannschaftlicher Geschlossenheit vermitteln, unbedingte Voraussetzungen für ein Mehr an sportlichem Erfolg. Erfolg stellt sich in aller Regel dann ein, wenn ein optimales Training unter einem fachkompetenten und führungsstarken Trainer, wenn in einem alle Mannschaftsteile umfassenden, homogenen Gefüge ein guter Mannschaftsgeist und wenn für jeden einzelnen Spieler eine Bindung an den Verein, die mehr ist als die Entgegennahme einer monatlichen Gehaltsüberweisung, gewährleistet sind. Ja, überall dort, wo Menschen für sich oder im Team Erfolg anstreben, kommt es auf gelingende menschliche Beziehungen an. Es sind die Menschen, die mit ihrem Beziehungsvermögen für andere ansteckend sind und Kräfte freisetzen können, nicht das Geld, schon gar nicht immer mehr Geld.

Was im Sport gilt, gilt im Leben allgemein, in der Familie, im Beruf oder in der Freizeit, und hat Gültigkeit im Glaubensleben von Christen. Menschen brauchen immer wieder überzeugende, glaubwürdige Zeugen der frohen christlichen Botschaft. Selbst können sie nur authentische Zeugen für andere sein, wenn sie sich ganz auf Gott verlassen, seine Wege - die Wege seines Sohnes - mitzugehen. Um im Bild zu bleiben: Die Höhe einer Klingelbeutelspende steigert nicht die Glaubenskraft eines Menschen und gibt diesem kaum ein Mehr an "Leistungskörnern" für ein kraftvolles christliches Zeugnis.

"Gott allein kann der Sponsor unserer Kraft sein" (Altenöhr), heißt es in einem Abrisskalender. In der Tat, Menschen, die sich auf Gott einlassen, sind keine Menschen von Vorgestern, sondern moderne, kritische, vor allem aber leistungs- und ausstrahlungstarke Boten eines Kraft spendenden Gottes, den darüber hinaus noch etwas auszeichnet: Er verlässt Menschen nicht, weder im Erfolg noch im Misserfolg. Gott steht zu seiner Zusage. Seine Beziehung zum Menschen ist endgültig. Darum zu wissen, kann auch für einen Sportler und eine Sportlerin dienlich sein.

Karl Grün

Rios Gewinner außerhalb der Stadien

Bilanz nach den Spielen in Rio de Janeiro: Obwohl die teure Infrastruktur in den Armenvierteln nicht ankam und die Einwohner sich die Tickets nicht leisten konnte, gab es dank der Kampagne „Rio bewegt. Uns.“ Gewinner auch außerhalb der Stadien.



Birgit Kober, Kugelstoßerin. Sie gewann in Rio de Janeiro bei den Paralympics 2016 eine Goldmedaille. Rechts im Bild: der Bundestagsabgeordnete Dr. Roy Kühne.
Foto: Christian Frevel, Adveniat

Fairness, Nachhaltigkeit, Leistung, Hoffnung und Frieden: Das waren die Werte, mit denen die Kampagne „Rio bewegt. Uns.“ zu den olympischen und paralympischen Spielen angetreten ist. Dem Aktionsbündnis gehören in Deutschland katholische Verbände wie DJK Sportverband und DJK Sportjugend sowie Hilfswerke wie Adveniat und Misereor, aber auch die Sportdachverbände wie etwa der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und der Deutsche Behinderten Sportverband (DBS) an. Zahlreiche Sportler konnten während der Spiele verschiedene Sozialprojekte besuchen und so die Lebensrealität der Menschen in den Favelas kennenlernen. Für die Sportler waren dies dem Geschäftsführer des Lateinamerika-Hilfswerks Adveniat, Stephan Jentgens, zufolge tiefgreifende Erfahrungen, für die Menschen in den Favelas ein Zeichen der Solidarität: „Die Armen fühlten sich von den Spielen ausgeschlossen. Die Besuche haben ihnen Mut gemacht und gezeigt, dass die Armen dazugehören.“ Unter anderem hatte das deutsche Goalball-Team während der Paralympics eine Favela besucht, Mitglieder der Tischtennismannschaft spielten abends am „Straßenkinderbus“ mit Kindern, die auf der Straße leben. Deutsche Leichtathleten, Kugelstoßer, Judokas, Ruderer, Fechter oder Rollstuhlbasketballer machten bei der Kampagne mit. Sogar Sprint-Superstar Usain Bolt war mit dabei.

Außerdem hat das Aktionsbündnis mehr als 3.000 Kindern und Jugendlichen den Zugang zu Wettkämpfen der Olympischen und Paralympischen Spiele ermöglicht. „Die Mädchen und Jungen von der



Straße, mit denen ich in der Beachvolleyball-Arena war, gehörten an diesem Abend zu den Gewinnern“, berichtete Bernd Klaschka, Hauptgeschäftsführer des Lateinamerika-Hilfswerks Adveniat. Die Regierung und das Olympische Komitee hatten Karten bereitgestellt, die brasilianischen Partner im Aktionsbündnis organisierten Transport und Verpflegung. Für die Kinder und Jugendlichen, die nur in wenigen Fällen Sportunterricht erhalten, war es eine besondere Erfahrung, so vielfältige Sportarten zu erleben. Insbesondere die Schwimmwettkämpfe hätten begeistert, sagte der brasilianische Olympiapfarrer Leandro Lenin Tavares, Leiter der brasilianischen Partnerkampagne „Rio se move“ („Rio bewegt sich“): „Nur etwa ein Drittel der Kinder in Rio kann schwimmen, und das, obwohl wir am Meer leben.“ Es sei notwendig, mehr Schwimmbäder zu bauen und Schwimmunterricht für Kinder aus allen sozialen Schichten anzubieten.

Solche Maßnahmen sollen vor allem langfristig wirken. „Wir wollen, dass eine Perspektive in die Favelas kommt, die über die Olympischen Spiele hinausgeht“, sagte Bernd Klaschka.

Der DJK-Sportverband und die DJK Sportjugend zusammen sammelten bundesweit insgesamt 42.298,65 Kilometer und etwa 4000 Euro an Spendengeldern für die sozialen Projekte in Rio. Das Sport- und Sozialzentrum „Armindo da Fonseca“ stand dabei im besonderen Fokus der DJK. Insgesamt wurden durch das Bündnis mehr als 55.000 Kilometer bei Solidaritätsaktionen zurückgelegt (Stand Oktober 2016); Dabei kamen mehr als 120.000 Euro an Spenden zusammen.

Anti-Doping Seminar

Vom 29. bis zum 30.10.2016 hatte der DJK Bundesverband zu einem Anti-Doping Seminar in der Sportschule Duisburg Wedau geladen. Die Themen reichten von einem historischen Überblick zum Thema Doping über Hintergründe des Dopings. Die Teilnehmer stellten sich Fragen wie „Warum wird gedopt und wie verläuft die Kontrolle?“ Es wurde außerdem auf Medikamentenverordnungen als mögliche Dopingfallen hingewiesen. Die rechtlichen Folgen, bezogen auf die Gegebenheiten im DJK-Sportverband, bildeten einen weiteren Fokus.

Wir gratulieren zum ...

60. Geburtstag!
Dorothea Beh

40. Geburtstag!
Daniela Otto

Herzliche Glückwünsche
und Gottes Segen.

Was macht eigentlich...

Rainer Fabian?

Rainer Fabian ist ein DJK-Finanzprofi. Von 2004 bis 2015 wirkte er als Vizepräsident Finanzen des Bundesverbandes für den DJK-Sportverband und wurde auf dem 33. DJK-Bundestag in Wissen verabschiedet. Im DJK-Diözesanverband Speyer hat er seine Wurzeln. Er rief den Förderverein „Freunde und Förderer des DJK-Sportverbandes – DJK Glücksbringer“ ins Leben, um auch in Zukunft Großereignisse wie Bundessportfeste möglich zu machen und zu unterstützen.

Jahrzehntlang setzte sich Rainer Fabian voller Elan auf verschiedenen Ebenen für den DJK-Sportverband ein. Heute verfolgt er das Verbandsleben durch Einblicke, die er über die Verbandszeitschrift erhält, aber besonders auch durch seine Arbeit im Finanzausschuss des Bundesverbandes. Auch die regelmäßigen Telefonate mit der Bundesgeschäftsstelle schätzt Rainer Fabian und bleibt so am „Puls der DJK“.



Der ehemalige Vizepräsident Finanzen erinnert sich besonders gern an eine Klausurtagung, die in der Mitte seiner Tätigkeiten im Finanzausschuss abgehalten wurde. Die damals beschlossenen Einsparungsmaßnahmen erhielten große Zustimmung durch das Präsidium. Insgesamt schaffte es der Finanzausschuss zusammen mit Rainer Fabian, ein größeres Sparpotenzial auszuarbeiten, welches bis heute genutzt wird.

Besonders schöne Erinnerungen auf sportlicher Ebene verbindet DJK-Finanzexperte Fabian vor allem mit den vielen DJK-Bundessportfesten, die sowohl Höhepunkte im Leben der DJK als auch für ihn ganz persönlich waren. „Wir haben

uns immer als große Familie empfunden, da man sich immer gefreut hat, sich zu sehen. Besonders schön war es, auch die Personen bei einer solchen Großveranstaltung zu treffen, die man länger nicht gesehen hat. Man hat viele Gespräche geführt, man hat zusammen gefeiert. Das waren sehr schöne Erlebnisse und man ist jedes Mal richtig glücklich und zufrieden wieder nach Hause gefahren,“ erinnert sich Rainer Fabian gern. Auch das Ehemaligentreffen in München 2016 bleibt ihm in sehr guter Erinnerung: „Es hat mir sehr gut gefallen, auch weil es möglich war, einige Ehemalige, mit denen man viel zusammen erlebt hat, wieder zu sehen. Ein großes Dankeschön an den DV München und Freising,“ so Fabian.

Rainer Fabian rief 2015 den Förderverein „DJK-Glücksbringer e.V.“ ins Leben. Eine Maßnahme, die ihm besonders am Herzen liegt. Nachdem er vor vielen Jahren schon einmal einen Förderverein für ein Obdachlosenheim in seiner Heimat Ludwigshafen gegründet hatte, wurde das Vorhaben, einen Förderverein auch für den DJK-Sportverband ins Leben zu rufen, vom Präsidium befürwortet.

Für die weitere Entwicklung der DJK-Glücksbringer wünscht sich Rainer Fabian eine größere Beitrittsbereitschaft. Und das hat seine Gründe: „Wir haben jetzt etwas über 30 Mitglieder. Das ist natürlich viel zu wenig, um ein großes Bundessportfest auszurichten. Ich würde mir sehr wünschen, dass mehr Leute an den Glückbringern teilnehmen, vielleicht auch selbst daran denken, wie schön sie die Bundessportfeste empfunden haben – die DJK als große Familie erlebt haben – und vielleicht auch einmal gewonnen haben in einer Disziplin. Wenn man gewinnt im Sport ist es natürlich ein besonderes Glücksgefühl und auch auf einer Ebene, die man nicht in jedem kleinen Verein wiederfinden kann. Wir sind ja auf der Bundesebene, das ist schon eine besondere Geschichte.“

Dem DJK-Sportverband wünscht der DJK-Finanzexperte alles Gute und im Hinblick auf das in vier Jahren stattfindende 100jährige Jubiläum auch weiterhin viele Jahre ein segensreiches Wirken.

Das Interview führte Alexandra Schüttler



Inklusionstaler 2017: Jetzt bewerben!

Der DJK-Sportverband vergibt auch im Jahr 2017 den Inklusionstaler, einen Preis für die gelungene Einbindung in einen DJK-Verein. Gesucht werden herausragende Beispiele der Beteiligung aller gesellschaftlichen Gruppen in und durch den Sport. Dies können Projekte aus der Arbeit mit Menschen mit Behinderung oder Migrationshintergrund sein, aber auch mit anderen Gruppen, welche über die DJK

ihren gleichberechtigten Platz in der Gesellschaft gefunden haben. Hat auch Ihr Verein ein außergewöhnliches Projekt auf die Beine gestellt? Dann bewerben Sie sich für den DJK-Inklusionstaler 2017 und gewinnen Sie 1.000 € für Ihre Arbeit! Die Wettbewerbsbeiträge müssen bis zum 31. März 2017 in der DJK-Bundesgeschäftsstelle eingegangen sein. Es gibt kein Formblatt für den Antrag, die Darstellung der Arbeit ist frei. Bitte nennen Sie uns aber eine/n Ansprechpartner/in mit Adresse, Telefonnummer und Emailadresse. Die Urkunde wird am 13. Mai 2017 beim DJK-Bundestag in Mainz verliehen.



Integration von Geflüchteten im und durch Sport



Netzwerktreffen

Im Rahmen der Vereinsaktivitäten zur Integration Geflüchteter hatte die Bundesjugendleitung die Vereine im Rahmen des ZI:EL+ Förderprogramms eingeladen. Leider konnte dieses Jahr nur eins von zwei geplanten Treffen stattfinden. In Nürnberg nutzten die Vereine Ihre Chance sich über gelungene Projekte, Maßnahmen, Ideen und Fördermaßnahmen auszutauschen und schärften ihren Blick für Hindernisse und Probleme. Das Treffen war ein voller Erfolg, wurde von den anwesenden Teilnehmern sehr gut angenommen und gab wichtige Impulse für die Arbeit auf Bundesebene. Die Bundesjugendleitung hat sich daher dazu entschlossen, auch nächstes Jahr wieder den Raum und die Möglichkeit zu bieten sich über Themen der Integration von Geflüchteten in ähnlicher Form auszutauschen.



Vereinswettbewerb You´re welcome!

Die DJK schreibt einen Wettbewerb zu gelungenen Vereinsprojekten in der Flüchtlingshilfe aus.

Preise im Gesamtwert von bis zu 500,- € sind dabei zu gewinnen. Mach mit und schicke uns eine kurze, kreative Präsentation (z.B. Videospot, Power-Point, Photo-Collage,...) eurer Maßnahmen zur Integration Geflüchteter junger Menschen zu. Wir freuen uns über euer Mittun!



Alle Infos zum Wettbewerb findet ihr auf unserer Homepage:
www.djk-sportjugend.de

Bundesjugendtag

Bundesjugendtag vom 13. - 15.01.2017 im DV Trier

Es sind nur noch wenige Wochen bis zum Bundesjugendtag. Diesmal wird es die Delegierten der Jugendleitungen aus den Diözesan- und Landesverbänden in die älteste Stadt Deutschlands nach Trier führen. Und das in außergewöhnlicher Kulisse. So wird vom 13. - 15.01.2017 im Robert Schuman Haus, dessen exponierte Lage hoch über der alten Römerstadt einen beeindruckende Ausblicke zu römischen Baudenkmalern und der historischen Altstadt gewährt, getagt und genächtigt. Die aufwendig restaurierte historische Substanz und eine moderne Glasarchitektur verschmelzen zu einem repräsentativen Ambiente für diesen Anlass.

Die Inhalte sind neben den Berichten zu den Themenfeldern Inklusion, Nachhaltigkeit, Öffentlichkeitsarbeit und Engagementförderung der Wettbewerb „You´re welcome“ für gelungenen Vereinsprojekten in der Flüchtlingshilfe und eine prominent besetzte Podiumsdiskussion zum Thema „Rio bewegt.Uns. - ...bewegt uns Rio?“.

Das Rahmenprogramm klingt ebenfalls vielversprechend. Neben Führungen durch die wunderschöne Altstadt und Workshops, wird Weihbischof Jörg Michael Peters in der Krypta des Trierer Doms die Eucharistie gemeinsam mit uns feiern. Das Abendprogramm wird bunt, festlich und lädt zum gemeinsamen Austausch und Spaß haben ein.



Es werden Gäste aus Kirche und Sport erwartet, sowie Vertreter der Stadt Trier, der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) und des bischöflichen Hilfswerkes für Lateinamerika, Adveniat, mit denen die Sportjugend kooperiert.

Ein herzliches Dankeschön an die Diözesanjugendleitung aus Trier für Ihr Engagement bei der Vorbereitung dieser Großveranstaltung.

Neuer Jugendbildungsreferent für die DJK Sportjugend



Seit dem 19.09.2016 verstärkt Dennis Fink (32) das Team der DJK Sportjugend als neuer Jugendbildungsreferent in der Bundesgeschäftsstelle. Dennis Fink war zuvor wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Deutschen Sporthochschule Köln, sowie Referent für ein High-Tech Medizintechnik-Unternehmen. „Ich freue mich sehr auf die anstehenden Aufgaben in der DJK Sportjugend – als christlicher Sportverband sind wir bekannt für unsere qualifizierten Bildungsangebote, für ausgezeichnete Jugendarbeit und die Vermittlung von christlichen Werten“, so der gebürtige Wuppertaler. „Neugier, Ausdauer, Kreativität und der feste Wille, etwas zu bewegen: Diese Eigenschaften haben die

DJK Sportjugend in den letzten Jahren so erfolgreich gemacht und genau diese Qualitäten bringt auch Dennis Fink mit“, sagt Bundesjugendleiter Michael Leyendecker. „Gemeinsam sind wir ein erstklassiges Team und entwickeln uns ständig weiter. Mit Dennis Fink haben wir einen erfahrenen Mitarbeiter als Jugendbildungsreferenten für uns gewinnen

können, der unseren Verband glaubhaft nach außen und innen vertritt und in seiner Rolle seine Begeisterung für die Jugendarbeit mit seinen beruflichen Erfahrungen verbindet.“ „Taktgeber für die DJK Sportjugend waren eine beeindruckende Anzahl aufeinanderfolgender Herausforderungen über die letzten Jahrzehnte. Die DJK Sportjugend hat Ansätze wie Inklusion, Integration, die Förderung von Jugendlichen und die Ausbildung von Trainern grundlegend neu gedacht und verändert. Innovative Lösungen werden für den Breitensport entwickelt und die daraus entstehenden Angebote für die Vereine nutzbar gemacht.“, so Dennis Fink. Auf die Frage „Warum die DJK?“ antwortet der gebürtige Wuppertaler „Die Gesellschaft hat sich verändert! Mitglieder in Sportvereinen suchen mittlerweile ein ansprechendes, werteorientiertes Training. Innovative Ansätze, Gemeinschaft, Ganzheitlichkeit und gesellschaftliche Verantwortung sind Schlüsselworte um Mitglieder zu gewinnen und zu halten. Genau dies bietet die DJK Sportjugend.“ Die DJK Bundesgeschäftsstelle und die Bundesjugendleitung wünschen Herrn Fink einen guten Start und wir freuen uns über die gemeinsame Zusammenarbeit.

molten
For the real game

H3X5000-BW (Gr. 3)
H2X5000-BW (Gr. 2)

DJK
Sportverband
Offizieller Ballpartner

www.molten.de

Besuchen Sie uns auch auf Facebook:
www.facebook.com/molten.deutschland

Erster EM-Titel für das Schwimmteam der DJK Würzburg

Bei den Masters-Freiwassermeisterschaften des europäischen Schwimmverbandes LEN am 10. September 2016 im kroatischen Rijeka konnte die für die DJK Würzburg startende Nina Hanisch in der AK 25 die Konkurrenz deutlich auf die hinteren Plätze verweisen und sicherte eine der insgesamt drei Goldmedaillen für das deutsche Team. Zum Vorteil erwies sich an dem heißen Wochenende der Start am Vormittag. Der Rundkurs für die Distanz von 5 km wurde in der Adria geschwommen. Nach 1:11:29,41 Stunden konnte Nina Hanisch mit über 1 Minute Vorsprung die Italienerin Paola Germani (1:12:38,61) und Schweizerin Vanessa Urbanz (1:15:02,88) auf die Plätze zwei und drei verweisen. Für die Schwimmabteilung der DJK Würzburg ist dies nach bereits zwei Deutschen Masters-Titeln im Freiwasser durch Nina Hanisch und einen Deutschen Vizetitel in der offenen Klasse durch Alibek Käsler der erste Titel bei einer Masters-Europameisterschaft. *Quelle: LEN*



Nina Hanisch bei der Siegerehrung

Erfolgreiche Teilnahme an der Sachsen-Bowl in Dresden

Die Handicap-Integrativ-Abteilung des SB/DJK Rosenheim nahm mit vier Sportlern an einem traditionellen Bowlingturnier der Special Olympics Sachsen teil und erreichte gute Platzierungen. Insgesamt waren fast 120 Athleten am Start. Einige der Sportbund-Athleten, die von Ihren Coaches Elfriede Rieger-Beyer und Joachim Strubel begleitet wurden, konnten die in der Klassifizierung erzielten starken Ergebnisse im Wettkampf leider nicht ganz wiederholen. Das tat der guten Stimmung der Rosenheimer-Delegation aber keinen Abbruch. Die Dresdner Altstadt mit ihrem besonderen Flair rund um die Frauenkirche und am Elbeufer begeisterte die Innstädter.

Bericht und Foto: Joachim Strubel



Nach der Siegerehrung waren alle bei bester Stimmung

Samira Attermeyer knackt Westfalenrekord

Mit ihrem Weitsprung von 5,25 Meter holte sich Samira Attermeyer von der DJK Arminia Ibbenbüren im Juli nicht nur den Sieg beim VR-Bank-Sportfest. Gleichzeitig knackte die Leichtathletin aus dem DV Münster damit den 27 Jahre alten Westfalenrekord ihrer Altersklasse. Allerdings brach der Jubel darüber etwas zeitverzögert aus, denn erst bei der Durchsicht der U 16-Einzelergebnisse fiel das herausragende Ergebnis der 12-Jährigen auf. Im vergangenen Jahr war Samira mit 5,18 Meter persönliche Bestleistung gesprungen, und zwar noch aus der Absprunzzone für Kinder mit Messung von der Fußspitze. Im Juli toppte die Ibbenbürener Leichtathletin dann den Westfalenrekord um zwei Zentimeter. 27 Jahre lang lag der Rekord bei 5,23 Meter und war von der später international erfolgreichen Hürdensprinterin Juliane Sprenger aufgestellt worden.



FOTO: DJK Arminia Ibbenbüren / Niehoff

DJK Bouler sind neuer Regionalligist!

Mit dem sensationellen Aufstieg in die Regionalliga endete am Sonntag die Ligaspielsaison der drei Boule-Teams der DJK Delbrück. Nach zwei Siegen gegen Ibbenbüren Drei mit einem klaren 5:0 und gegen Gestringen Eins mit 4:1 hatte



hinten v.l. Peter J. Protte, Frank Lucas, Stephan Braun, Gustav Robrecht, vorn v.l. Sam Mohammad Omran, Renate Kuhlmann, Karl Heinz Koch, Ali Mohammed Taher

die Delbrücker Erste alles dafür getan, den bisherigen Tabellenführer Warendorf-Freckenhorst Eins gehörig unter Druck zu setzen. Eine Niederlage des Tabellenführers gegen Paderborn oder Münster-Gremmendorf war dazu allerdings notwendig. Paderborn konnte beim 1:4 dem Ortsnachbarn noch keine Schützenhilfe gewähren, diese aber erfolgte im letzten Spiel des Tages durch den 3:2 Sieg von Münster-Gremmendorf. Allerdings mussten nach dieser Niederlage erst noch die Statuten der Sportordnung hinzugezogen werden, denn Delbrück und Warendorf-Freckenhorst waren punkt- (7:2) und spielgleich (30:15). Da Delbrück im direkten Vergleich einen 3:2 Sieg vorzuweisen hatte, war das Team plötzlich Westfalenmeister und somit Aufsteiger in die Regionalliga (Nord). Dieses ganze „Delbrücker-Boule-Märchen“ ist umso bemerkenswerter, da dies im vierten Jahr der dritte Aufstieg der Delbrücker Boulisten ist.

Olympia in Rio – ich war dabei!

Ein Interview von „Manni“ Castor, ehemaliger DJK-Bundessportwart mit Lisa Weiß, aus dem DJK-Verein SCS Essen, die als dritte Torhüterin als so genannte P-Spielerin bei den Olympischen Spielen in Rio mit von der Partie war.



Wie sahen Deine Stationen, Dein Weg bis Rio aus?

Ich habe mit vier Jahren beim SV Lohausen angefangen Fußball zu spielen. Dort habe ich nur mit Jungs gespielt und bin als einziges Mädchen im Tor gelandet. Nach vielen Jahren im LSV bin ich zu den Frauen des FCR Duisburg (inzwischen MSV Duisburg) gewechselt. Dort war ich ein Jahr und spiele in Essen nun meine neunte Saison. In Essen wurde ich zur Nationalspielerin. Zunächst in der U23 und anschließend bei den Frauen. 2009 wurde ich mit der Mannschaft Europameisterin in Finnland. 2010 habe ich mein erstes Länderspiel bestritten. 2016 bin ich mit einer Goldmedaille aus Rio heimgekehrt.

Hast Du Dich selber speziell auf die Reise vorbereitet?

Eigentlich nicht besonders. Als Mannschaft mussten wir uns vorher gegen einige Krankheiten impfen lassen, aber ansonsten gab es keine speziellen Vorbereitungen.

Wie hast Du die Gemeinschaft aller deutschen Sportlerinnen und Sportlern erlebt?

Ich habe die Gemeinschaft als sehr angenehm erlebt. Leider sind wir erst sehr spät ins olympische Dorf eingezogen. Aber wir haben uns im Deutschen Haus sehr wohl gefühlt, in dem wir auch nach dem Finale sehr herzlich empfangen wurden.

Hattet Ihr viel Kontakt zu anderen Sportarten und deren Athleten?

Anfangs nicht, aber als wir dann in Rio waren schon, beim Essen, im Entertainment Center ist man schnell mit anderen Sportlern aus verschiedenen Ländern in Kontakt getreten.

Frauenmannschaften können ja auch kräftig feiern. Musste man Euch auch wie die Hockeyspieler morgens hinaus werfen? ;-)

Als die Musik irgendwann ausging im deutschen Haus waren wir schon ein bisschen traurig. ;-). Allerdings war es auch schon ziemlich spät.

Es wurde ja viel über Unzulänglichkeiten (z.B. Unterkunft usw.) geklagt. Wie hast Du es empfunden?

Uns war klar, dass wir den Standard, den wir sonst genießen, wenn wir mit der Nationalmannschaft unterwegs sind, in Brasilien nicht vorfinden werden. Das olympische Dorf ist auch kein Fünf Sterne Hotel. Aber an der Organisation, dem Essen und an der Sauberkeit könnte man arbeiten.

Wie war der Empfang in Frankfurt und zuhause bei Verein, Familie und Freunden?

Einfach toll. In Frankfurt haben eine Menge Menschen auf die deutsche Olympia-Mannschaft gewartet und uns sehr herzlich empfangen. Das war toll organisiert und ich durfte sogar im Siegerflieger mitfliegen. Zuhause hat meine Familie eine kleine Überraschungsfeier für mich veranstaltet. Das war so schön endlich alle wiederzusehen.

Wie sieht Deine private und sportliche Planung nach Olympia aus? Steigen die Chancen nach dem Trainerinnenwechsel?

Privat habe ich zum Glück noch ein bisschen Semesterferien und sportlich ging es schon schnell wieder weiter. Die Bundesliga hat Anfang September begonnen und gerade sind wir wieder im Kreise der Nationalmannschaft, wo wir zwei EM-QUALI Spiele bestreiten. Steffi Jones hat mir schon zugesichert, dass ich meine Chance nun auch endlich bekommen werde. Darauf freue ich mich sehr.

Das Interview führte Manfred Castor

DJK Schach wird erstklassig!

Ein Interview mit Peter Jansen auf dem 10. Integrationstag in Aachen

Wer ist dieser Verein aus dem Ostviertel, der „Bronx von Aachen“ mit Namen DJK Aufwärts Aachen, der als Neuling in der Schachbundesliga mit Baden Baden, Bayern München oder Solingen nun in einer Klasse, der stärksten Liga der Welt, spielt?

Seit eh und je (1953) treffen sich am Freitagabend im Josefs Haus der Pfarrei St. Josef die Schachspieler. Mitbegründer war Hans Göbbels, auch ehemaliger DJK Bundesfachwart für die Fachschaft Schach.

In den letzten Jahren ist der Verein ordentlich gewachsen, auf mittlerweile 170 Mitglieder. Sportlich ist der Name für den Verein die letzten Jahre Programm, denn es ging für die Schachspieler fast nur aufwärts. Sie landeten schließlich 2011 mit der ersten Mannschaft in der

zweiten Bundesliga. Dort verzichteten sie wegen des enormen Aufwandes so manches Mal auf den Aufstieg in die erste Bundesliga. Doch entschloss sich die Vereinsführung um Peter Jansen dieses Mal das Risiko einzugehen und den Aufstieg anzunehmen: „Es ist immer sehr schwer, sportlich und organisatorisch alles terminlich zusammen

zu bringen, besonders auch die wichtigen Sponsoren zu gewinnen und bei „Laune“ zu halten. Aber dieses Mal hat alles gepasst. Wir haben eine junge, schachhungrige Mannschaft zusammen, das im Schnitt jüngste Team der Bundesliga.“

Damit ist die DJK Aufwärts für Aachen zum absoluten Spitzenclub aufgestiegen. In den Medien hat der Verein bei seinem Aufstieg in der Schachwelt für einige Furore gesorgt, da bei Ebay ein Platz in der

Schachmannschaft zur Versteigerung angeboten wurde. Der Initiator Peter Jansen hierzu: „Ja, das war eine Sache, die viele nicht so nachvollziehen konnten und daher wurde viel in der ganzen Schachwelt darüber diskutiert. Letztendlich hat, wie von uns selbst fast schon erwartet, keiner um diesen Platz mitgesteuert. Aber unser Plan B ging auf, denn wir haben durch diese Aktion zwei interessante Sponsoren gewinnen können. Wir wollen bewusst neue Wege gehen und zeigen, dass Leistungssport auch anders funktionieren kann. Wir hoffen es gelingt uns.“

Ist denn da noch Platz für die DJK? Peter Jansen: „Es gibt bei uns einen etwas anderen Umgang miteinander. Wir haben halt einen besonderen Team Spirit, der sich bei all unseren Veranstaltungen positiv ausdrückt und von allen dann auch wieder weitergegeben wird. Der Leistungssport ist nur ein kleiner Bereich, das Vereinsleben ist nun mal durch den Breitensport geprägt. Ich denke, wir sind gerade dabei, auch etwas DJK in den Leistungssport zu transportieren.“ Bei uns gilt der Spruch: Es sind nicht die Siege, sondern die Menschen, die wichtig sind! Was im Leistungssport natürlich schwierig zu vereinbaren ist.“

Der Verein hat sein Vereinslokal in einem sozialen Brennpunkt, da weiß man, was Integration bedeutet. Das zeigt sich im Engagement bei der Jugendarbeit. Um den Kindern Perspektiven bieten zu können, werden diese von den Spitzenspielern der ersten beiden Mannschaften trainiert. So wird wieder eine Brücke geschlagen zwischen Leistungs- und Breitensport.



„MitMenschen“ 2016 – Inklusives Tischtennis-Erlebnis

Vom 14. - 16. Oktober 2016 war es wieder soweit: Die integrative Sportgemeinschaft DJK Franz Sales Haus e. V. lud bereits zum 8. Mal Tischtennis-Sportler aus dem gesamten Bundesgebiet zum einzigartigen, inklusiven Tischtennis-Turnier „MitMenschen“ nach Essen ein. Beim „MitMenschen“-Turnier im Sportzentrum Ruhr begegnen sich Sportler mit

und ohne mentaler Beeinträchtigung im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltung und wetteifern nicht nur in ihren Einzelkonkurrenzen für jugendliche und erwachsene Vereinssportler sowie Einzelwettbewerben für Sportler mit mentalem Handicap nebeneinander um Siege, Pokale, Sachpreise und Preisgelder, sondern bei den integrativen Wettbewerben sogar gemeinsam Seite an Seite. 14 Einzel- und Doppel-Konkurrenzen für Jugendliche & Erwachsene Das Turnier bot insgesamt 14 DTTB-offene Einzel- und Doppel-Konkurrenzen für jugendliche und erwachsene Tischtennis-Vereinssportler, die das „MitMenschen“-Turnier u. a. dazu nutzen konnten, um den Wettkampfrhythmus während der Herbstferien aufrecht zu erhalten. Im Rahmen des Turniers fanden sowohl eine bundesweit offene Einzelkonkurrenz für TT-Sportler mit mentaler Beeinträchtigung (DBS WK-II) sowie die Finalsplele der BRSNW-TT-Mannschafts-Landesmeisterschaft für Sportler mit mentaler Behinderung statt. Teilnehmerrekord in der DBS-WK II sowie im inklusiven Einzel Erneut insgesamt 500 teilnehmende TT-Sportler sorgten dafür, dass am Veranstaltungswochenende quasi rund um die Uhr an allen Tischen spannende Spiele verfolgt werden konnten.



DJK SSV Großenlüder: gemeinschaftlich Farbe bekennen!

Farbe bekennen“ nennt sich die Aktion, die der DJK-Sportverband zusammen mit der DJK Sportjugend konzipiert hat. Die neongrünen Schnürsenkel sind mit ca. 30.000 Stück im Umlauf ein voller Erfolg für den DJK-Sportverband, der sich durch diese Aktion darin bestätigt sieht, dass frühzeitige Aufklärung und Selbstreflexion der beste Weg ist, um Doping im Sport langfristig zu stoppen. Auch die DJK SSV Großenlüder bekennt Farbe und das zusammen mit ihren Gastmannschaften! Nachdem die grünen „Farbe bekennen“ Schnürsenkel bei der eigenen Damen- und Herrenmannschaft verteilt waren, entwickelten sie die Idee, in dieser Saison bei Heimspielen zum Zeitpunkt des Einlaufens die Schnürsenkel an die Gastmannschaften zu übergeben, um für das Thema Medikamente im Sport und Fairplay zu sensibilisieren und die Aktion weiter bekannt zu machen. Die erste Damen- und erste Herrenmannschaft spielen in Hessen in der Landesliga Nord. Die Damen bestreiten 2016 insgesamt elf Heimspiele, die Herren dreizehn. Eine wunderbare Idee, die von den Gästen sehr gut aufgenommen wurde. So auch bei dem Spiel des FSG Hainzell/ Großenlüder (DJK SSV Großenlüder in Spielgemeinschaft mit der SG Hainzell) gegen die FSG Waldhessen, das mit einem Endstand von 30:22 (14:13) gewonnen wurde.

Die Übergabe der neongrünen Schnürsenkel ist schon fast ein Ritual der Mannschaft geworden: Vor Spielbeginn in der Aufwärmphase geht der Trainer der DJK-Damenmannschaft bereits zu dem Mannschaftenverantwortlichen und dem Betreuer der Gastmannschaft, erklärt den beiden, was es mit den Schnürsen-



Übergabe der „Farbe bekennen“ Schnürsenkel an die Gastmannschaft vor Spielbeginn. (FSG Hainzell/DJK Großenlüder gegen die FSG Waldhessen)

keln auf sich hat und übergibt ihnen ihren persönlichen Schnürsenkel. Dies geschieht immer mit dem Hinweis, dass sie sich freuen würden, wenn die Schnürsenkel dann spätestens beim Rückspiel in den Schuhen des Gegners zu sehen sind. Vor dem Spiel, wenn beide Mannschaften zum Mittelkreis einlaufen, übergibt die Torhüterin DJK SSV Großenlüder insgesamt 14 Schnürsenkel an die jeweilige Spielführerin des Gastvereins, ebenfalls mit einigen erklärenden Worten zur Aktion. Das Ziel der DJK SSV Großenlüder ist bereits gesteckt: dieses Ritual so schnell wie möglich auch bei ihrer ersten Herrenmannschaft (MSG Hainzell/Großenlüder HHV Landesliga Nord) einzuführen!

Die Idee hinter der Aktion: Ein auffällig neongrüner Schnürsenkel, jeweils an nur einem Schuh getragen, steht für einen fairen und sauberen Sport ohne Medikamentenmissbrauch. Weitere Informationen zur Aktion sowie Hintergrundinformationen und weiterführende Links gibt es auf der Aktionshomepage unter www.djk.de/farbebekennen.

Quelle: Marie-Theres Wehner, Text: Alexandra Schüttler

DJK Bundesmeisterschaft Tennis in Augsburg

Das Turnier war fest in der Hand der DJK Augsburg-Lechhausen.

Liste der Sieger und der Zweitplatzierten:

U16 m

Julian Held (DJK Augsburg-Lechhausen)
Lukas Thewes (Tenniszentrum DJK Sulzbachtal)

U18 m

Sebastian Ebertz
Manuel Held (beide DJK Augsburg-Lechhausen)

U 14w

Julia Goihmann
Annika Held (beide DJK Augsburg-Lechhausen)

He 40

Carsten Thewes (Tenniszentrum DJK Sulzbachtal),
Stefan Schuh (TC DJK Saarburg)

He 60

Günther Seefried (DJK Augsburg-Lechhausen),
Manfred Clemens (TC DJK Saarburg)



AUS DEN LIGEN

DJK-Delbrück

Der bisherige Saisonstart der DJK-Delbrück verlief optimal mit drei Siegen aus drei Spielen, vor allem aufgrund von zwei starken Aufsteigern und den Vorjahresvierten. Besonders spannend war für Trainer Uli Kussin, zu sehen, wie sich die Mannschaft vor allem gegen die neuen Teams behauptet, da zu Beginn jeweils ein bis zwei wichtige Spieler fehlten. So musste Kussin und sein Team die Volleyball-Mannschaft immer wieder anders aufstellen. Mit besonderer Spannung wird das schwere Auswärtswochenende beim Absteiger und Titelfavoriten aus CV Mitteldeutschland und bei VC Bitterfeld-Wolfen – ebenfalls Meisterfavorit – innerhalb von 24 Stunden erwartet. „Dies ist alles in allem schwierig und belastend, so dass wir bisher zufrieden sind, es aber noch eine lange Saison wird.“ so Kussin zu den anstehenden sportlichen Herausforderungen.

Eine besondere Situation ergab sich durch den Wechsel des Mittelblockers Felix Meuer, der nun endgültig nach Holland in die erste Liga wechselte, so dass dem Team nun eine Option weniger bleibt und die jungen und neuen Spieler bald Verantwortung übernehmen müssen. Die DJK Delbrück konnte mit Fabian Albrecht (19 Jahre, bisher Jugend Delbrück und vierte Liga Paderborn), Lars Wienhues, (19 Jahre, bisher Jugend und Vierte Liga Paderborn) und Fabian Dicken,



(25 Jahre, früher bis 2013 drei Jahre Rumelner TV, Zweite Bundesliga, aber noch Trainingsrückstand) Neuzugänge in der Mannschaft verzeichnen. Mit Felix Meuer, Andrej Gerliz (Karriereende) und Thomas Cieslar (Karriereende) müssen jedoch auch Abgänge verschmerzt werden. „Insgesamt gilt es - fast wie immer - die Mannschaft weiter zu entwickeln und die neuen und jungen Spieler an das Niveau zu gewöhnen sowie verletzungsfrei durch die Saison zu kommen, dann ist der Klassenerhalt realistisch, da wir insgesamt sehr wenige Spieler (elf regelmäßig mit zwei Liberos) sind.“ so Trainer Uli Kussin zu seiner Zielsetzung für die nächste Zeit. (Stand 16.10.2016)

Quelle: Uli Kussin

Wer hat Angst vorm bösen Wolf?

Erfolgreich gestartet sind die Rimplar Wölfe in ihre vierte Spielzeit in der zweiten Handball-Bundesliga. Mit 14:2 Punkten stehen die Wölfe nach dem achten Spieltag auf dem dritten Platz und begeistern ihre Anhänger. Mit einem wieder zur Höchstform auflaufenden Max Brustmann im Rücken und einer aggressiven

Defensive mussten sich die Wölfe bislang nur dem Aufstiegsaspiranten aus Ludwigshafen geschlagen geben. Unter Chefcoach Obinger hat sich das bissige Rudel aus dem Würzburger Vorort in der laufenden Saison erneut viel Respekt in Handball-Deutschland erspielt – mittelfristig scheint damit das ambitionierte Ziel der Geschäftsführung bis 2020 zu den Top-20-Teams in Deutschland zu gehören in greifbare Nähe zu rücken. Dass der Weg durch die Spielzeit 16/17 noch ein weiter sein wird, und in den

kommenden Wochen einige Prüfsteine auf die Wölfe warten, ist Management wie Trainerteam bewusst, doch die Wölfe werden ihr Ziel, die Saison mit einem einstelligen Tabellenplatz abzuschließen nicht aus den Augen verlieren. „Wir bauen keine Luftschlöser – ebenso wenig werden wir die Mannschaft jetzt unter Druck setzen“, so blickt Geschäftsführer Roland Sauer zufrieden auf die Momentaufnahme – wohlwissend, dass die Wölfe noch zahlreiche Partien vor der Brust haben. Vom Träumen hält das jedoch im handballverrückten Wolfsrevier niemanden ab.

Bastian Krenz

Foto: Nino Strauch



SGS Essen in der Allianz Frauen-Bundesliga

Die Saisonvorbereitung der SGS Essen ist auf einem guten Weg. Mit einem erfreulichen zweiten Platz kehrte der Essener Frauen-Bundesligist vom fünften Internationalen Frauen-Fußballturniers in Woippy (Frankreich) zurück. Der Bundesligist steht derzeit auf dem zweiten Platz der Tabelle (Stand 14.10.16).

Die bisherigen Ergebnisse:

MSV Duisburg – SGS Essen 0:3

SGS Essen – TSG 1899 Hoffenheim 1:0

1. FFC Frankfurt – SGS Essen 2:2

SGS Essen – VfL Bor. Mönchengladbach 3:0

Das Spiel gegen Frankfurt dominierte die SGS Essen klar und musste ihre 2:0-Führung erst in der Nachspielzeit hergegeben. Aber trotzdem war die SGS Essen mit dem Spielverlauf zufrieden. (1. FFC Frankfurt – SGS Essen 2:2). Insgesamt gewann die SGS Essen drei Begegnungen und spielte eine unentschieden. (Stand 07.10.2016)

Neuzugänge in dieser Saison 16/17 sind Manjou Wilde (von SV Werder Bremen), Alissa Tolksdorf, Laura Radke und Nicole Anjomi (alle aus dem vereinseigenen U17-Bundesligateam). Die SGS Essen spielt in dieser Saison unter ihrem neuen Trainer Daniel Kraus, der aus Jena nach Schönebeck kam. Bei zwei Spielen der Nationalmannschaft der Frauen sind nach den

Sommerferien Linda Dallmann, Sara Doorsoun, Jacqueline Klasen und Lisa Weiß zum Zuge gekommen. Mit Margarita Gidion befinden sich insgesamt fünf SGS-Spielerinnen im Kader, die auf Einsätze in der Nationalmannschaft verweisen können.

Quelle: Jürgen Ruhrmann



NEWCOMER des JAHRES

Nach vielen Jahren der Sportler-Wahl des Jahres haben sich die Sportkonferenzen und das Präsidium entschlossen neue Wege zu gehen. Künftig wird der Schwerpunkt der Auszeichnung in der Jugendarbeit und den besten Nachwuchssportlern im Leistungsbereich liegen. Aus diesem Grunde ist mit der Auszeichnung auch ein Geldpreis verbunden.

Die Kriterien für den NEWCOMER des JAHRES:

Vorschlagsrecht

Der Bundesfachwart kann eine Einzelsportlerin oder ein Einzelsportler oder eine Mannschaft (im Folgenden wird die Ansprache Sportler benutzt) vorschlagen. Hierbei müssen folgende Punkte beachtet werden:

1. Der/Die vorgeschlagene Sportler/in/Mannschaft muss das erste Mal vorgeschlagen werden.
2. Der/Die vorgeschlagene Sportler/in/Mannschaft muss zwei Jahre Mitglied in einem DJK-Verein sein.
3. Der/Die vorgeschlagene Sportler/in/Mannschaft muss sich zu den Zielen und Werten der DJK bekennen.
4. Der/Die vorgeschlagene Sportler/in/Mannschaft sollte sich an DJK-Maßnahmen (z. B. Lehrgänge, Bundesmeisterschaften, FICEP bzw. FISEC Games) beteiligen.
5. Der/Die vorgeschlagene Sportler/in/Mannschaft sollte zum ersten Mal eine deutsche Meisterschaft in seiner Sportart errungen haben (keine Bundesmeisterschaft der DJK).

Wahlen

Gewählt wird der „Newcomer des Jahres“ oder „das Team“ auf der jährlichen Tagung der DV/LV Sportwarten bzw. bei der Bundesfachwarttagung.

Ehrung

Der/Die Gewählte(n) erhält ein Preisgeld in Höhe von 250,-- €. Die Ehrung erfolgt entweder während des Bundessportfestes auf einem DJK-Bundestag oder bei der Tagung der DV/LV Vorsitzenden.

DJK-Sport-Gemeinschaft Essen-Schönebeck erfolgreich

Mit einem auch in dieser Höhe verdienten 3:0-Erfolg im Revierderby beim Bundesliga-Aufsteiger MSV Duisburg startete die erste Frauen-Fußball-Mannschaft der DJK-Sport-Gemeinschaft Essen-Schönebeck 19/68 e.V. erfolgreich in ihre mittlerweile 13. Bundesliga-Saison!



Eine Woche vor dem diesjährigen Bundesligastart lud der Vereinsvorstand den Essener Oberbürgermeister, die Vertreter der politi-

schen Parteien, Sponsoren, die Presse und Verbandsvertreter zu einem Medientag ins Weltkulturerbe "Zeche Zollverein" nach Essen-Katernberg ein. Hier wurden den Anwesenden die Bundesligaspielerinnen der SGS Essen mit ihrem neuen Cheftrainer Daniel Kraus vorgestellt. Unter den geladenen Gästen war auch der DJK-Bundessportwart Jürgen Funke, der sich mit dem Bundesligateam zu einem gemeinsamen Foto stellte. Willi Wißing, Manager des Frauen-Bundesligisten und gleichzeitig Schönebecker Vereins-Urgestein stellte den Anwesenden das diesjährige Bundesliga-Team persönlich vor, unter ihnen mit Lisa Weiß die frischgebackene Goldmedaillengewinnerin der Olympischen Spiele 2016 in Rio de Janeiro.

Auch der Deutsche Fußballbund ist mittlerweile auf die jahrelange intensive Nachwuchsarbeit des Essener DJK-Vereins – ohne die der Frauen-Bundesligist in Konkurrenz zu den von Großsponsoren geförderten Vereinen in der Bundesliga nicht überlebensfähig sein könnte – aufmerksam geworden. Mit insgesamt vier Essener Nationalspielerinnen bestritt Neu-Bundestrainerin Steffi Jones die letzten beiden EM-Qualifikationsspiele gegen Russland (4:0) und Ungarn (1:0) erfolgreich, wobei die DFB-Auswahl ohne Gegentor und Punktverlust spielte.

Die Tatsache, dass vier A-Nationalspielerinnen in den Reihen der SGS Essen stehen, war vor einigen Jahren noch undenkbar. Doch die intensive jahrelange Nachwuchsförderung im Frauen-Fußball bei der SGS Essen trägt mittlerweile Früchte. So standen mit Torfrau und Olympiasiegerin Lisa Weiß, mit Sara Doorsoun, Linda Dallmann und Jacqueline Klasen vier Spielerinnen des Essener DJK-Vereins gegen Ungarn in Győr auf dem Platz. Weitere Schönebecker Talente sind „im Notizbuch“ der DFB-Bundestrainerin Steffi Jones notiert und somit in der so genannten Warteschleife.
Jürgen Funke

Cell-Cup: DJK-Bundeswahlen männlich und weiblich in Veszprem

In diesem Jahr nahmen je eine weibliche und männliche Auswahl der Jahrgänge 1998 und jünger am Cell-Cup in Veszprem/Ungarn teil. Ausgewählt wurden die jungen DJKler in zwei Sichtungslehrgängen 2015.

Bevor beide Handball-Mannschaften in Veszprem antraten, nahmen sie noch an einem Vorbereitungslehrgang teil. Die Mädchen trafen sich in Berschweiler im Saarland. Die Jungen in Augsburg. Am Sonntag ging es dann mit dem Bus nach Veszprem.

In der Klasse WU 18 waren insgesamt 15 Mannschaften vertreten. Zum ersten Spiel traten die Mädchen am Montag gegen die Sportsschule Nr. 2 aus Kiew an. Sie gewannen glatt mit 34:26. Der nächste Gegner war VS Dunakeszi aus Ungarn. Auch dieses Spiel entschied die DJK-Auswahl mit 29:18 für sich. Der nächste Gegner war Fanling Luthern SS aus Hongkong. Die DJK gewann mit 42:6. Im Gruppenfinale trat das Team im letzten Gruppenspiel gegen Giöry Audi ETC KC an. Hierbei handelte es sich um die A-Jugend des letztjäh-

rigen Championsliga Siegers. Das DJK-Team verlor mit 38:26, sie kamen aber als Gruppenzweiter in die nächste Runde. In dieser Zwischenrunde verloren sie ihr erstes Spiel gegen Plock/Polen mit 22:17 und gewannen gegen Bücki/Ungarn mit 31:19. Dadurch erreichte die DJK-Bundesauswahl das Halbfinale. Hier mussten sie gegen IPC Váci NKSE aus Ungarn antreten. Sie verloren dieses Spiel chancenlos mit 34:16 und spielten anschließend um Platz drei wieder gegen Plock. Diesmal konnten sie bis zur letzten Spielsekunde mithalten. Dann erhielt die DJK-Auswahl beim Stand von 20:20 einen Siebenmeter und sie wurden Vierter.

Die Auswahl der Jungen hatte leider weniger Glück. Sie belegten Platz zehn von sechzehn Mannschaften. Es hatten insgesamt 170 Mannschaften aus 30 Nationen gemeldet. Gespielt wurde in zwölf Hallen in und um Veszprem. Die Eröffnungs- und Abschlussfeier fanden in der riesigen Arena in Veszprem statt.

Norbert Saxe



NACHGEFRAGT

Was bringt Sportsponsoring?

Steffi Sczuka verstärkt seit Ende April 2016 das Fundraisingteam von direct.punkt. von Köln aus. Als Fundraising-Beraterin bringt sie hier ihre Erfahrungen im Mailingbereich und im Online-Fundraising ein. Sie war zuvor bei action medeor und beim Malteser Hilfsdienst tätig. Steffi Sczuka war Mitglied der Bundesjugendleitung und der Diözesanjugendleitung des DJK Diözesanverbandes Münster.



Warum ist Sponsoring heute so ein wichtiges Thema?

Lass uns vielleicht von Fundraising anstatt von Sponsoring reden. Sponsoring ist ein Instrument von vielen Drittmittel zu generieren. Sponsoring ist sicherlich beim Sport das Fundraising-Instrument der ersten Wahl, klar. Dennoch wäre ich da auch immer etwas vorsichtig, denn Sponsoring ist schnell steuerpflichtig. Daher würde ich den Blick nicht nur auf Sponsoring sondern alle Fundraising-Instrumente legen. Doof, ja, schon wieder so ein Anglizismus. Aber ein gutes deutsches Wort gibt es dafür nicht. Also, warum sind Fundraising und Sponsoring heute wichtig? Zunehmend werden Zuschüsse geringer. Da ist es wichtig nach alternativen Finanzierungsmöglichkeiten zu schauen um den Betrieb aufrecht zu erhalten, konkurrenzfähig zu bleiben und die tolle Arbeit, die in den DJK Vereinen geleistet wird, langfristig abzusichern. Warum man jetzt Zeit investieren sollte liegt auf der Hand. Es gibt viele Institutionen mit dem selben Problem und der Spenden und Sponsoringmarkt ist seit Jahren nahezu konstant.

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit Sponsoring im Sport funktioniert?

Man braucht ein tolles Projekt, für das es sich lohnt ein Sponsoring oder eine Spende zu machen. Das ist das Wichtigste. – Neben den Personen, die diese Gönner dazu begeistern können. Je konkreter ein Finanzbedarf, desto besser. Darüber hinaus: Kreativität, Zeit, Geduld und ein dickes Fell – auch ein dickes Fell mit einem oder mehreren Absagen klar zu kommen.

Man muss also Grundüberlegungen anstellen:

- Wofür brauchen wir Geld?
- Was verändert sich, wenn wir diese Investition tätigen können?
- Wer hat etwas davon, dass es besser ist?
- Wer ist eine potentielle Zielgruppe dies zu unterstützen?
- Was haben die Unterstützer davon?
- Wie erreiche ich diese potentiellen Geber am besten?
- Wer fragt Sie?

Manchmal braucht man Geld dafür, will man z.B. alle Mitglieder anschreiben, manchmal reicht es den Telefonhörer in die Hand zu nehmen, manchmal muss man eine Veranstaltung „drum herum“ planen.

Welche ethischen Besonderheiten sind beim Sportsponsoring für den DJK-Sportverband zu beachten?

Das sollte im Endeffekt jeder Verantwortliche für sich selbst beantworten. Mit einem „fälschen“ Sponsor lässt sich aber schnell Glaubwürdigkeit verlieren. Ich fände es kritisch, wenn z.B. auf Kindertrikots für Alkohol geworben wird.

Mein Papa hat früher unsere Volleyball-Abteilung betreut. Unsere Jugendmannschaften hatten gar keine Trikotwerbung. Was aber nicht heißen soll, dass dies überall der Fall sein sollte. Man muss halt überlegen und schauen, was einem wichtig ist und wofür man als Verein bzw. als Verband stehen möchte.

Welche Maßnahmen für DJK-Vereine sind Deiner Meinung nach besonders sinnvoll und wirksam?

Klar ist das Sponsoring ein wichtiger Bestandteil im Sport. So kann man schnell dem Gönner eine kommunikative Gegenleistung als Dank ermöglichen. Ich bin aber auch überzeugt, dass andere Maßnahmen gut funktionieren können.

Ein Sponsorenlauf funktioniert sicherlich gut oder eine Quadratmeterpatenschaft für den Rasenplatz oder oder oder.

Gut funktioniert eigentlich immer das, wo der Bedarf unmittelbar zu einer Besserung der Gesamtsituation führt. Bleiben wir beim Sportplatz. Der Rasenplatz ist hinüber und quasi nicht mehr bespielbar. So kommen immense Kosten auf den Verein zu. Kann dieser den Finanzbedarf nicht aufbringen, ist der Spielbetrieb unmittelbar gefährdet. Hier lassen sich mit großer Sicherheit Mitglieder aber auch Unternehmen mobilisieren etwas zu tun. Für einen neuen Schreibtisch im Vereinsheim wird's sicherlich schwieriger.

Warum ist es wichtig, Sportsponsoring zu betreiben und was „hat man davon“ - als DJK-Sportverband und auch als „DJK-Verein“ ?

In Zeiten immer knapperer Kassen werden Zuschüsse und Co immer weniger und nicht mehr kalkulierbar. Da ist es wichtig sich Freunde und Förderer zu suchen, auf die man langfristig bauen kann. Denn nur so lassen sich Mitgliedsbeiträge moderat halten und sich als Sportverein auch von anderen Anbietern weiterhin abzugrenzen. Und im Verein ist der Sport doch schließlich am Schönsten, oder? →

Welche Möglichkeiten gibt es, auch mit wenig Mitteln Erfolg zu haben?

Oh, im Prinzip gibt es sehr viele Möglichkeiten. So lange man mit dem richtigen Projekt, zur richtigen Zeit, den richtigen Interessenten über den richtigen Kanal anspricht. Wenn man sich Gedanken darum macht, kann man auch ohne große Versandaktion oder ohne die "Werbetrommel" richtig zu rühren viel bewirken! Im Zweifel kostet es aber immer Zeit!

Es gibt aber auch zahlreiche kleine Tools die man einsetzen kann, um ein ansehnliches "Grundrauschen" zu ermöglichen. Ihr setzt ja z.B. auch smooost für das Bundessportfest ein. Wenn man die Möglichkeit hat viele Leute zu mobilisieren, kann man da auch ein paar Euro drüber generieren. Im Internet gibt es auch super viele Möglichkeiten und kleine Helferlein, die hier dienlich sein können. Viele Spenden kommen etwa übers Internet, da muss ich nicht erst in mein Onlinebanking oder besser noch zur Bank, sondern kann direkt auf der Seite etwas spenden. Hier empfehle ich etwa *betterplace.org*.

Was kann Sportsponsoring Deiner Meinung nach für den DJK-Sportverband leisten?

Kurzum, eine langfristige finanzielle Absicherung der Aktivitäten, die sonst auf Mitgliedsbeiträge umgelegt werden müssten oder

leider zum Ende kommen würden. Das wäre schade, denn viele Vereine würden somit Ihre Identität verlieren.

Gibt es „Trends“, welche Strategie heute besonders viel Erfolg versprechen könnte?

Trends kann man nicht sagen... Klar nimmt der Online Bereich immer mehr zu, aber mit Strategie triffst du den Punkt. Eine Strategie ist das A und O im Fundraising. Und da sind wir wieder bei den Ausgangsfragen.

Und dann kommt es letztlich immer auf die Bindung an. Es ist viel leichter jemanden zu einem erneuten Engagement zu begeistern, als jemanden neues zu finden.

Schätzt die Leute wert, die euch unterstützen, sei es der oder die ehrenamtliche Trainerin (auch Zeitspenden sind unfassbar wichtig und die Kernsäule von Vereinen) oder der Sponsor oder die Spenderin. Alle Menschen, die sich finanziell oder mit Zeit einbringen, möchten etwas bewegen und verändern. Dafür verdienen sie die nötige Wertschätzung.

Warum liegt Dir Sportsponsoring besonders am Herzen?

Ich beschäftige mich seit fast 10 Jahren beruflich mit dem Sammeln von Spenden. Dabei habe ich mich nie als Bettler sondern immer als Mittler zwischen Geber und Empfänger gesehen. Es ist der tollste und sinnvollste Job, den ich mir vorstellen kann.

In der DJK habe ich lange eine Heimat und eine Familie gesehen. Dort habe ich viel für mein Leben mitbekommen. Mir wäre es eine Herzensangelegenheit, dass die DJK Angebote aufrecht erhalten werden können und dauerhaft abgesichert sind. Das wird langfristig nur mit Drittmitteln möglich sein. Und deshalb liegt es mir besonders am Herzen, dass die DJK Vereine und der Sportverband selbst sich auf diese Weise Ihren Fortbestand sichern können.

Die Fragen stellte Alexandra Schüttler

Klaus Blessing erhält Medaille der Werte

Klaus Blessing wurde anlässlich der bundesweiten Kampagne „Rio bewegt.Uns.“ mit der Medaille der Werte auf der Herbsttagung des DJK-Diözesanverbandes Limburg am 29.11.2016 in Wiesbaden Naurod ausgezeichnet. „Seit 30 Jahren setzt Klaus Blessing sich weltweit für

Sport als Teil der Bildung ein, um Kindern und Jugendlichen Selbstbewusstsein zu geben und Lebenschancen zu eröffnen, so die Begründung der Jury.

Klaus Blessing, Ehrenvorsitzender der DJK Schwarz Weiß Griesheim, gründete eine Initiative, die bereits über 500 Spiel- und Sportgeräte in 22 Ländern aufbaute, die mit Spenden und Zuschüssen finanziert wurden. Er war lange Zeit Erster Vorsitzender der DJK Griesheim. Im Bistum Limburg und in seinem DJK-Diözesanverband hat der pensionierte Versicherungsangestellte viele Helfer und Spender für seine Sportprojekte gefunden. In einer Laudatio würdigte Manfred Schratz, seit über 45 Jahren Jugendleiter der DJK Schwarz-Weiß Griesheim, das Engagement des Medaillenträgers. Zusammen mit Klaus Blessing war der Laudator bei einem Auslandseinsatz in Sachen Sport- und Spielplätze gemeinsam unterwegs. Schratz und seine Familie sind Träger der Auszeichnung „engagierteste Vereinsfamilie Deutschlands“ des Deutschen Olympischen Sportbundes.

Die Medaille der Werte ist eine Auszeichnung der bundesweiten Kampagne „Rio bewegt.Uns.“. Sylvia Schenk, die Vorsitzende von Transparency International Deutschland, die Parlamentarische Staatssekretärin a.D. Christa Nickels und der frühere Generalminister der Franziskaner und Missio-Präsident, Dr. Hermann Schalück, haben entschieden, welche Personen ausgezeichnet wurden, weil sie die Werte Fairness, Nachhaltigkeit, Leistung, Hoffnung und Frieden vorbildlich leben. Entscheidend ist beim Urteil der Jury auch die Verbindung zu den Themenfeldern Sport und Entwicklungszusammenarbeit.

„Was Klaus Blessing erreicht hat, wirkt nachhaltig, er ist ein Baumeister des Sports“, so DJK-Präsidentin Elsbeth Beha über den Preisträger.



(vlnr): Klaus Waldeck, Geistl. Beirat DV- u. LV-Hessen, Alexandra Schüttler (Pressereferentin DJK-Sportverband), Preisträger Klaus Blessing, Laudator Manfred Schratz)

DV Aachen

60 Jahre DJK TV Waldenrath 1956 e. V.

Miteinander Spaß am Sport – so lautete nicht nur das Motto, welches die DJK Waldenrath für ihr 60-jähriges Jubiläum vorgesehen hatte, sondern war auch das, was beim „Spiel ohne Grenzen“ von den einzelnen Mannschaften gelebt wurde. Am Samstag, den 17.09.2016 begann das Jubiläumswochenende mit einer gemeinsamen Familien- und Sportlermesse in der Pfarrkirche St. Nikolaus in Waldenrath. Am Sonntag startete der Festtag mit einem gemeinsamen Umzug aller Ortsvereine, vielen Ehrengästen, darunter auch vier Gründer des Vereins, und natürlich auch den Mitgliedern der DJK. Nach einem offiziellen Teil auf dem Sportplatz ging es mit einem Frühschoppen weiter. Ein Höhepunkt war das „Spiel ohne Grenzen“. Hier wurde deutlich, dass Spaß am Sport nur miteinander möglich ist. Gespielt wurden insgesamt sieben Spiele. Diese reichten von Weitwurf und Hindernislauf über Sprung bis hin zu Koordinationsübungen, Mehrkampf und einer Kleiderkette. Die Platzierungen der fünf angetretenen Mannschaften fielen sehr knapp aus: Den ersten Platz belegte der Musikverein Waldenrath mit nur einem Punkt Vorsprung vor „Anker Erpen“. Den dritten Platz

erlangte das Team vom „Wooder Wend“ mit der Schützenbruderschaft Waldenrath. Einen sehr guten vierten Platz erspielte sich der Waldenrather Trommlerkorps. Der fünfte Platz ging an den 1. FC FKA. Doch man war sich einig, dass hier keine Verlierer vom Platz gingen. Nach der Siegerehrung ließ man ein sehr schönes Jubiläumswochenende bei kühlen Getränken ausklingen. Der gesamte Vorstand bedankt sich bei allen Teilnehmern, Mitgliedern, Besuchern und Unterstützern, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.



DV Berlin

DJK-Faustballer bei den Deutschen Meisterschaften

Bei den Deutschen Faustball-Meisterschaften der Senioren errang die Mannschaft der DJK Süd den siebten Platz. Der TSV Essel hat in Mulsum eine großartige nationale Sportveranstaltung zur Ermittlung der Deutschen Seniorenmeisterschaften 2016 im Feld für Frauen30+, Männer 35+, 45+, 55+ ausgerichtet. 360 Faustballer reisten aus der ganzen Bundesrepublik an. In den vier Kategorien kämpften je zehn Mannschaften um den jeweiligen Titel.

Auf sieben Faustballfeldern fanden Spiele auf hohem Niveau statt.

Zur DJK-Mannschaft für den Wettbewerb M45 zählten Matthias Beer, Alex Maurer, André Großer, Hans-Jürgen Gedtke, Matthias Frauendorf, Heiko Pommer, André Marsch mit ihrem Trainer Micky Mächler und Betreuer Dennis Mächler. Nach einer Leistungssteigerung am zweiten Spieltag (gegen TV Klarenthal und MTV Oldendorf) konnten diese Spiele in spannendem Kampf gewonnen und am Ende der siebte Platz erreicht werden. Dies war bislang die beste Platzierung dieser Mannschaft bei einer Deutschen Meisterschaft.



Die Siegerliste M 45:

1. MTV Rosenheim
2. SV Moslesfehn
3. SSV Heidenau
4. Leichlinger TV
5. VfL Kellinghusen
6. TuS Oggersheim
7. DJK Süd Berlin
8. TV Klarenthal
9. MTV Oldendorf
10. DJK N. Odenkirchen

DV Augsburg

Über sieben Brücken musst du gehn...

„Pilgern auf französisch“ heißt auch die vierte Staffel des Mammutprojekts, das sich eine elfköpfige „Frau-und Mann-schaft“ vorgenommen hat: in acht Jahren von Augsburg nach Santiago de Compostella zu wandern. Im Chateau Bresson aus dem 16. Jahrhundert südlich von Lyon begann es wieder: Da das Schloss etwas abseits des Jakobsweges liegt und wir



noch frisch waren, nahm ich als Führer die Gelegenheit gleich wahr und ‚verführte‘ unsere Gruppe schon auf den ersten Kilometern. Am Abend dieses langen Tages, an dem wir die Autoroute de Soleil und ein weiteres Mal die Rhone überquerten, wies unser GPS allerdings eine ganze Marathondistanz und damit sechs Kilometer mehr auf als errechnet: solch ein Umweg tut weh. Das Bergdorf Les Setoux erreichten wir nach Überquerung des höchsten Punkts der Via Gebennensis (1205m). Wir gingen weiter ins Velay mit seinen markanten Vulkankegeln und Basaltspitzen nach Le Puy, dem Pilgerzentrum und Ausgangspunkt der Via Podiensis: über 40 Grad wurden im Stadtgebiet angezeigt, aber die Pilgermesse in der kühlen Kathedrale brachte uns wieder auf gemäßigte Temperaturen. Ab hier waren wir ständig unter Pilgern, und ein leichter Vorgeschmack auf den spanischen Camino

war zu erahnen. Wir kamen in Monistrol in einem Projekt arbeitsloser Jugendlicher und hinter Saugues in einer alten Anlage des Templerordens unter, genossen die wunderbare Landschaft mit mittelalterlichen Dörfern und romanischen Kirchen. In Estaing, einer alten Abtei in Conques herrscht Wanzenphobie. Bevor wir unsere Zimmer betreten durften, wurde unser Schuhwerk und Gepäck langwierig in Quarantäne geschickt und desinfiziert. Die abschließende Andacht in der abendlichen Kathedrale entschädigte dann wieder für vieles: die Melodien sind einfach, so dass auch wir mit einstimmen konnten ins „Ultreia e sus eia, deus adjuva nos“. Weiter ging es nach Guirande, wo wir in einer Gite nächtigten, die zu einem Reiterhof gehört und an einen ehemaligen Stall erinnert. Am nächsten Tag, unserem letzten, konnte ich meinen Umweg vom ersten Tag wieder gut machen und fand eine Abkürzung, die uns etliche Kilometer Schleife ersparte und in olympiareifer Zeit nach Figeac brachte, wo Franz und Gabi auf uns

warteten. 1200 Kilometer Heimweg liegen vor uns, aber nach über 400 km Fußweg schreckt uns das nicht mehr. Unser „13. Mann“ war der Prophet Elija, der uns mit seinem ereignisreichen Lebensweg und seiner Entwicklung Tag für Tag beschäftigte.

Uli Krauß

Zurück

Zurück mit dem Zug nach Hause.

Wie ein "Zurückspulen" so kommt es mir vor.

Die manchmal steinigen, steilen, schattigen aber auch die sonnigen "Jakobswege" kommen mir in den Sinn. Rückfahrt ohne Hitze, die Winde, die Füße oder den Durst zu spüren.

Fast wie losgelöst - schwerelos, komme ich mir nach diesen Pilgertagen vor, hier im Zug, auf dem Weg nach Hause. Die Tage sind so schnell vergangen. Die Tage an denen ich gemerkt habe WO genau sich in meinen Beinen Muskeln und Gelenke befinden.

Sich selber spüren. Das Erleben, mit den Füßen hunderte von Kilometern zu Laufen in nur wenigen Tagen. An die Grenzen kommen. Aushalten. Ich bin stolz, ja das bin ich.

Nachspüren in Gedanken wie es war einen steilen steinigen Berg hinaufzugehen. Nachspüren einen steilen Berg hinabzugehen, indem ich mich von Baum zu Baum hängele. Sicher oben oder unten anzukommen. Kein Fehltritt.

Den richtigen Weg finden.

In einer Kirche, die kühl ist, die Beine auszustrecken und sich in zehn Minuten erholen. Doch weiter geht es, immer weiter. Ultra!

Wieder auf dem Weg merke ich wie der Hals trocken wird von der heißen Luft. Durst!

Vom Tagtraum aufgewacht. Alles gut! Ich muss erst mal nicht weiterlaufen.

Ich darf entspannt im Zugabteil sitzen bleiben auf dem Weg nach Hause.

Maria Vetter

16. Jakobuslauf – erfolgreich gelaufen!

Vom Unwetter zum Glück verschont – mit Sonne und warmen Temperaturen bedacht, konnten 220 Jugendliche und Erwachsene sowie 306 Kinder starten. Der Jakobsplatz in Augsburg war prall gefüllt mit Fans, Eltern und Großeltern. Verschiedenste Distanzen von 10,5 km, 8,7 km, 4,8 km, 1,5 km und 8,7 km Walking standen im Angebot. Auch die ca. 85 Helfer/innen kamen ganz schön ins Schwitzen.

Vor dem Start sprachen DJK-Geistlicher-Beirat, Pfarrer Hubert Ratzinger und Pfarrer Friedrich Benning ein ökumenisches Segensgebet. Darin zeigte sich auch die Verbundenheit mit der Jakober Kirchweih und der Jakobuswoche, die von den christlichen Kirchen im Stadtteil unter Federführung von Pfr. Benning veranstaltet wird. Insgesamt herrschte wie immer eine sehr gute Atmosphäre bei den Läufer/innen von sechs bis 75 Jahren, beim Publikum und den Helfer/innen. Jung und alt waren begeistert. Besonderen Beifall erhielten neben den Kindern die 15 Teilnehmenden der Ulrichwerkstätte Aichach sowie die ebenso starke Läufergruppe „Running



Cops“ – tatsächlich in unterschiedlichen Polizeidiensten aktiv – mit ihren sehr originellen Laufoutfits. Der Jakobuslauf stand dieses Jahr unter dem Motto „Rio bewegt.Uns“. Im Kontext der bundesweiten Kampagne von kirchlichen Hilfswerken und Verbänden werden anlässlich der Olympischen Sommerspiele in Rio de Janeiro die Lebenssituation der Benachteiligten dort sowie die Rahmenbedingungen großer Sportveranstaltungen kritisch in den Blick genommen (mehr: www.djk-dv-augsburg.de/wp/rio-bewegt-uns). Am Lauftag selber bestand neben der Information – unermüdlich von „DJK-Kampagner/Urgestein“ Reinhard Dürrschmidt durchgesagt – die Gelegenheit Spendenkilometer zu erlaufen. Die Kollekte bei den Zuschauer/innen erbrachte letztlich die sehenswerte Summe von 330 Euro. Das Geld wird über Adveniat direkt an entsprechende Sportprojekte für und mit Kindern

gehen und Gutes nachhaltig bewegen. Den ersten Schulpreis holte sich die Elias-Holl-Schule mit 151 TN und 60 % Anteil an der Gesamtschülerzahl. Vorjahressieger St. Max lag mit 58 TN und 52 % knapp dahinter. Welch' ein Jubel bei der Preisverleihung durch Isabella Zilling, Vorsitzende der DJK-Don-Bosco, und Dr. Widmann, der dankenswerter Weise zusammen mit seinem Zahnarztkollegen Dr. Zimmermann und dem Allgemeinarzt Dr. Lohnstein, den Wettbewerb erneut mit 500 Euro auslobte.

Roland Weber

DV Münster

Jubiläumsgala 50 Jahre DJK Rot-Weiß Alverskirchen Eckpfeiler der Dorfgemeinschaft

Alverskirchen – Mit einer rot-weißen Sportgala hat die DJK RW Alverskirchen am Freitagabend ihren 50. Geburtstag gefeiert. Während des über dreistündigen offiziellen Programms im neben dem Sportplatz aufgebauten Zirkuszelt blickten die zahlreichen Gäste auf ein halbes Jahrhundert Sport in Alverskirchen zurück, dankten verdienten Mitgliedern und ließen sich von den sportlichen Darbietungen begeistern.

„Wir wollen Ihnen heute Danke sagen für das, was unser Verein heute ist: Ein fester Bestandteil des Dorfes“, sagte der Vorsitzende Andreas Lüpkes. Die DJK RW Alverskirchen zeichne sich seit jeher durch ihre zahlreichen engagierten Mitglieder aus, die den Verein kontinuierlich weiterentwickelt und für die Zukunft aufgestellt hätten. Die Mitglieder seien das Gesicht des Vereins. Auch in Zukunft werde man sich nicht zurücklehnen, sondern wolle das Dorfleben bereichern.

„Die DJK Rot-Weiß steht seit fünf Jahrzehnten dafür, Kinder und Jugendliche stark zu machen, die Gemeinschaft zu fördern, das Miteinander zu pflegen und Generationen zu verbinden“, sagte Bürgermeister Sebastian Seidel. Besonders lobte Seidel in seinem Grußwort, dass der Sportverein Jugendliche aktiv ins Vereinsgeschehen einbinde und ihnen unverzichtbare Werte und Eigenschaften wie Selbstvertrauen, Toleranz, Offenheit, Gemeinschaft und Teamgeist vermittele.

Gisela Bienk, die DJK-Diözesanvorsitzende, verglich die DJK RW Alverskirchen mit einer Familie: „Nach 50. Jahren immer wieder offen zu sein, Neues zu wagen und die Familie zusammenzuhalten ist eine ganz schöne Herausforderung. In Alverskirchen wird diese wunderbar gemeistert.“ Remi Mensinck und Franz-Josef Kalmer vom DJK-Kreisverband Münster schlossen sich den warmen Worten an und zeichneten Ralf Geßmann, der von 2000 bis 2012 Vorsitzender der DJK RW Alverskirchen war, für seine besondere Verdienste mit einem Wanderpokal aus.

Während der Sport-Gala standen aber nicht nur Reden offizieller Gäste auf dem Programm.

In einem ausführlichen Rückblick ließen die insgesamt sechs Vorsitzenden Karl Schulte, Theo Geßmann, Manfred Allhoff, Ralf Geßmann, Ingo Bisping und Andreas Lüpkes 50 Jahre Sport in Alverskirchen Revue passieren. Nachdem einige Schüler sich bei Volksschulleiter Karl Schulte nach den

Möglichkeiten des Tischtennispielens erkundigt hatten, wurde am 1. April 1966 die „DJK Rot-Weiß“ gegründet. Die ehemaligen Vorsitzenden erinnerten beispielsweise an den Bau der verschiedenen Sportanlagen, europäische Begegnungen mit dem niederländischen Sportverein aus Vogelenzang sowie sportliche Erfolgsgeschichten und Dramen.

Großen Applaus gab es, als die Gründungsmitglieder in die Manege gerufen und mit einer Urkunde und einer Flasche Wein geehrt wurden. Eindrucksvoll zeigte sich, dass die Gründung der DJK RW Alverskirchen vor 50 Jahren eine gute Idee war. Heute ist fast jeder zweite Alverskirchener Mitglied im Sportverein.

Zwischen den Ansprachen und Reden zeigten gleich mehrere Sportgruppen ihr Können. Einer der Höhepunkte des Abends war der spektakuläre Auftritt von vier Künstlern des Mitmach-Circus Caselli. Ungesichert schwebten die Künstler durch die Zirkus-Manege, zeigten akrobatische Höchstleistungen und brachten mit Feuerspucken die Luft im wahrsten Sinne des Wortes zum Brennen. Zuvor war bereits Zirkus-Künstlerin Romina aufgetreten, die mit vier Reifen scheinbar spielend leicht durch die Manege wirbelte. Aber auch die heimischen Künstler mussten sich nicht verstecken. Großen Applaus gab es für die intensiv einstudierten Choreographien zweier Tanzgruppen der DJK RW Alverskirchen.

Die Spielschar sorgte mit einem Auszug aus ihrem Karnevalsprogramm für zahlreiche Lacher und entrollte am Ende ein Banner mit der Aufschrift: „Es lebe der Sport-Verein.“ Zudem sorgte der Spielmannszug Alverskirchen für den guten Ton. Nach dem offiziellen Programm verwandelte sich die Zirkusmanege in eine Tanzfläche und auf dem Vorplatz pflegten die Gäste noch lange die Gemeinschaft. Gemeinsam wurde auf weitere 50 Jahre Sport in Alverskirchen angestoßen.

Von Stephan Ohlmeier,
Westfälische Nachrichten Kreis Warendorf, Artikel vom 22.08.2016



Foto: Stephan Ohlmeier

DV München und Freising

Benefizturnier für die Erdbebenhilfe Ecuador beim DJK-Sportverein Oberndorf

Vier Fußballmannschaften trafen sich am ersten Oktober 2016 zum Benefizturnier für die Erdbebenhilfe Ecuador auf dem Sportgelände des DJK-SV Oberndorf – vier Mannschaften, quasi aus allen Ecken der Welt:

Sandra Pongratz, die Geistliche Beirätin des Vereins, begleitete mit einem Geistlichen Impuls die Mannschaften ins Turnier. Danach wurde auf Kleinfeld um Tore und Punkte gerungen, jede Mannschaft mit ihrer besonderen Stärke. Die Alten Herren aus Oberndorf errungen mit einer guten Taktik und all ihrer Routine schließlich den Sieg. Gewonnen haben

letztlich alle Beteiligten bei diesem Turnier, das betonte Rosmarie Heimann, Vizepräsidentin des DJK-Diözesanverbands München und Freising, bei der Siegerehrung. „Am meisten aber hat unser Projekt, die Erdbebenhilfe Ecuador, gewonnen“, betonte Sebastian Bugl, Leiter der Abteilung Weltkirche in der Erzdiözese. Er erläuterte kurz die aktuelle Situation in Ecuador nach dem verheerenden Erdbeben am 16. April dieses Jahres. Viele Familien hausen nach wie vor in Notunterkünften und sind in Sorge wegen etwaiger Nachbeben. Die oft unklaren Besitzverhältnisse verhindern einen Wiederaufbau. Die medizinische Versorgung und auch die Schulsituation sind immer noch sehr problematisch.

Gelder der Aktion Adveniat konnten schon weiter gegeben werden, aber die Pfarr-

gemeinden und Ordensgemeinschaften warten dringend auf weitere finanzielle Unterstützung für den Wiederaufbau. Abschließend bedankte Bugl sich beim DJK-Diözesanverband und gratulierte dem ausrichtenden DJK-Sportverein Oberndorf für die gelungene Veranstaltung: „Hier durften wir Engagement und Zusammenhalt und eine nahezu weltumspannende Vielfalt von Eritrea bis Ecuador erleben.“



Einheit in der Vielfalt – Kirche ist bunt und solidarisch

Die gastgebenden Alten Herren aus Oberndorf, die Auswahl der kirchlichen Mitarbeiter der Erzdiözese München und Freising, eine Auswahl von ecuadorianischen Studenten und die inzwischen bestens integrierten Flüchtlinge aus Eritrea.

Elf erfolgreiche Karatekas von der DJK Ast bei den World Games 2016

Elf Karatekas der DJK Ast und 109 weitere aus ganz Deutschland nahmen Ende Juli an den diesjährigen Weltmeisterschaft der Fernöstlichen Kampfkünste in der Mehrzweckhalle Eskara in Essenbach teil. Dazu zählten unter anderem Taekwondo, Karate und Kung Fu.

Masters Schwarzgürte ab dritten Dan, 35 Jahre aufwärts: Hier hatte es Sensei Thomas Fischer schwer, denn er musste sich mit dem amtierenden vierzehnfachen Weltmeister aus den USA und dem amtierenden fünffachen Vizeweltmeister aus Irland messen, er holte jedoch den Vizeweltmeistertitel. In der Unterstufe bis Mittelstufe Kinder unter acht Jahren belegte Katharina Strasser als jüngste Starterin mit sechs Jahren den fünften Platz. Die Bronze-Medaille holte sich Jasmin Strasser. Katrina Steiner sicherte sich den vierten Platz in der Gruppe ab zehn Jahren. Bei der zweiten Gruppe holte Larissa Biedermann Bronze für Deutschland bei den Sechs- bis

Neunjährigen. Sensei Thomas Fischer konnte sich bei den Waffenformen der Schwarzgürte, bei den Japanischen Formen ab 35+ Jahren und bei den Chinesischen Formen jeweils den dritten Platz sichern.

Foto: Wilhelm Strasser



DV München und Freising

Petra Pommer ist oberbayerische Meisterin im Halbmarathon



Beim wohl heißesten Event dieses Jahres, der Hitzeschlacht vom Rupertusthermen-Lauf in Berchtesgaden, wurde mit Petra Pommer die wohl engagierteste Läuferin des DJK-SV Oberndorf oberbayerische

Meisterin im Halbmarathon in der AK 50. Mit einer Zeit von 1:50:35 die Halbmarathonstrecke bei diesen Temperaturen zu bewältigen, ist eine tolle Leistung. Mit dieser Zeit wurde sie insgesamt Fünfte bei allen Frauen.

Quirin Glück ist oberbayerischer Meister

Nachdem beim Sparkassen Aktiv Lauf in Mettenheim der von Petra Pommer trainierte Quirin Glück oberbayerischer Meister im 10 km Straßenlauf MJU 16

geworden war, hat nun seine Trainerin nachgelegt. Das ist eine herausragende Bilanz und zeigt das enorme Engagement der Laufgruppe im DJK-Sportverein Oberndorf.

DV Passau

Bayerische DJK Meisterschaft für U15 - Junioren bei der DJK Willersdorf

Die DJK Willersdorf richtete das Turnier um die Bayrische Meisterschaft der DJK Mannschaften der C- Junioren aus. Angetreten waren die Mannschaften der DJK Herrieden, SG Fürsteneck, DJK Don Bosco Bamberg, SG Ruderting, JFG Rödental und der DJK Oberasbach.

Am ersten Spieltag wurden dann im LIGA Modus die einzelnen Vorrundenspiele gespielt und es stellte sich schon früh heraus, dass die Qualität der Mannschaften hoch sein würde. So kam es zu vielen spannenden Spielen und schönen Toren aber immer wieder auch zu knappen Ergebnissen.

Nach Beendigung des ersten Tages wurde der Abend im gemeinschaftlichen Kreis bei der DJK verbracht. Nach einer kurzen Nacht ging es dann am Sonntag mit den Ausscheidungsspielen um die Platzierungen weiter. Leider musste die DJK Herrieden das Turnier vorzeitig abbrechen und damit fehlte ein Gegner um Platz fünf und sechs, da die DJK Oberasbach direkt in das Spiel um Platz drei und vier nachrücken konnte. So erreichte die Mannschaft aus Fürsteneck vorzeitig Platz fünf, jedoch ohne Spiel. Die DJK Don Bosco Bamberg erklärte sich dazu bereit, das fehlende Spiel am Ende der Runde als Freundschaftsspiel auszutragen. An dieser Stelle dafür nochmals den Verantwortlichen vielen Dank. In einem spannenden Finale kam es zwischen der DJK Don Bosco



Bamberg und der JFG Rödental nach Verlängerung und Elfmeterschießen zum Entstand von 3:5 und die Mannschaft aus Rödental durfte sich als Sieger des Turniers feiern lassen. Im nachfolgenden Freundschaftsspiel zwischen der DJK Don Bosco Bamberg und der DJK SG Fürsteneck kam es dann noch zu einem 3:0 für die DJK aus Bamberg.

DV Speyer

Danke-Schön-Fest Homburg

Das Wetter war wechselhaft, die Stimmung ausgezeichnet. Das Danke-Schön-Fest für die über Jahre hin fleißigen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in der DJK war eine rundum gelungene Veranstaltung. Diözesanvorsitzender Willi-Günther Haßdenteufel freute sich bei seinem „Heimspiel“ im Saarland: „Herzlich willkommen und viel Spaß bei der heutigen Begegnung.“ Zuerst wurden unter fachkundiger Führung die Schlossberghöhlen in Homburg besichtigt. Ausgestattet mit Schutzhelmen konnte jeder am Ende selbst noch die Gänge der Höhlen erkunden. Im Anschluss daran

hatten Elke und Willi-Günther Hassdenteufel ein typisches saarländisches Frühstück vorbereitet: Lyoner, Weck und ein kühles Bier. So gestärkt ging es weiter zur Stadtführung durch Homburg. Nach einer kurzen Transferfahrt zum Clubheim der DJK Bexbach erwarteten erfahrene Grillmeister die Gäste zu einem gemütlichen Essen.

Gertrud Gerner

DV Speyer

Ich muss meinen Rhythmus finden

Sechzehn Männer begaben sich für vier Tage auf eine Teilstrecke des Jakobswegs durch den Bliesgau und wanderten annähernd 80 Kilometer von Homburg über Blieskastel, Hornbach, Gräfinthal nach Kleinblittersdorf. Rainer Mäker, DJK-Sportverband, und Axel Ochsenreither, Männerseelsorge, begleiteten die Gruppe auf dieser spirituellen Wanderung.

Am Homburger Hauptbahnhof startete die Gruppe am Donnerstag in der Frühe in Richtung Blieskastel zur ersten Tagesetappe über knapp 20 Kilometer. Bekannte und neue Gesichter – schnell war man in der Gruppe vertraut.

Beim Aufbruch gaben Ochsenreither und Mäker einen ersten Impuls zum Thema „Sich auf den Weg machen“. Im Kreis stehend folgte eine Vorstellungsrunde, um sich näher miteinander bekannt zu machen und sich darüber auszutauschen, warum „Mann“ eigentlich mitging. Abschließend wurde um den Segen Gottes für diese Tour gebetet. An diesem ersten Tag mit einigen Auf- und Abstiegen bei Temperaturen um die 30 Grad musste jeder für sich seinen persönlichen Schrittrhythmus finden. Angereichert mit Geschichten und Aphorismen, Gebeten und natürlich Pausen erreichte die Pilger am späten Nachmittag das Kloster in Blieskastel. Dort erwartete die Gruppe den Kleinbus, der zur Herberge nach Herbitzheim chauffierte. Am zweiten Tag startete die Gruppe zu einer längeren Etappe in Blieskastel nach Böckweiler. Der Weg führte über Hornbach. Am Grab des Hl. Pirminius folgte ein Impuls im Gedenken an den Glaubensverkünder, Klostergründer und Heiligen. In Böckweiler endete der Tag in der überaus sehenswerten Stephanuskirche. Am Samstag folgte die dritte Etappe, die Gräfinthal zum Ziel hatte. Wie an allen Tagen ging es wieder auf und ab durch den Bliesgau. In den besuchten Kirchen und an markanten Punkten wurde Rast zu Meditation und Gebet gemacht. Ansteigende Strecken wurden schweigend zurückgelegt, um den persönlichen Rhythmus zu finden und in sich hinein zu hören. Am Sonntag stand keine so anstrengende Etappe auf dem Jakobsweg auf dem Programm. Während an den Tagen zwei und drei jeweils annähernd 25 Kilometer zurückzulegen waren, sollte es etwas gemütlicher zugehen. Genügend Zeit blieb für Gebet, Meditation und Gespräche. Kurz vor dem Bahnhof in Kleinblittersdorf wurde die viertägige Wanderung mit einem Dankgebet offiziell beschlossen. Alle Männer waren sich einig, dass es eine Bereicherung für jeden war, sich auf diesen Pilgerweg zu begeben. „Es waren wieder vier nachhaltige Tage – bis nächstes Jahr!“, so das Fazit eines Teilnehmers. *rm*



Mit der DJK Sportjugend on Tour



Vom 16. - 18. September 2016 gingen 71 Kinder und Jugendliche des DJK Diözesanverbandes Speyer auf die Reise, um ein gemeinsames Wochenende voller Spaß und Abenteuer zu erleben. Mit dabei die beiden DJK-Vereine DJK-SG St. Ingbert und DJK Bexbach.

Nach der Busankunft hieß es erst einmal Hütten verteilen und sich spielerisch bekannt machen. Traditionsgemäß ging es dann in den Wald um Holz zu sammeln. Das Öko-Dorf wurde mit hübschen Plakaten und verschiedenen Bannern für das kommende Wochenende geschmückt. Es war klar erkennbar, dass hier alles fest im Zeichen der DJK und Kinder stark machen stand. Nach dem Abendessen und dem obligatorischen Geschenkespiel warteten auch schon ein knisterndes Lagerfeuer und Schüsseln voller Stockbrotteig auf uns. Die Teilnehmer durften sich nach dem Frühstück aussuchen, ob sie am Nachmittag lieber zum Barfußpfad oder zum Minigolfplatz gehen möchten. Nach einer kurzen Mittagspause war es soweit: Die einen zogen mit Handtüchern zur Kneippanlage und die anderen konnten auf dem Minigolfplatz ihren Sports- und Mannschaftsgeist so richtig unter Beweis stellen. Pünktlich zum Nachmittags-snack bekamen alle die Aufgabe, noch eine Vorführung für den bunten Abend einzustudieren. Von Tanz- über Gesangseinlagen und Sketche wurde alles geprobt. Eine Vorführung jagte die nächste und alle Teilnehmer strengten sich mit ihren Teams mächtig an. Tosender Applaus belohnte die Stars! Bei der anschließenden Nachtwanderung ging es 40 Minuten über Stock und Stein quer durch die Dunkelheit. Mit der DJK kann man eben einfach viel erleben!

Der Sonntag stand ganz im Zeichen der Lagerolympiade, bei der Groß und Klein in gemischten Gruppen sieben verschiedene Aufgaben bewältigen mussten. Alle hatten sichtlich Spaß und freuten sich schon auf die Siegerehrung mit Urkunden und Medaillen. Fazit aller Teilnehmer und Betreuer: Das Wochenende ging viel zu schnell vorbei und WIR KOMMEN WIEDER – KEINE FRAGE!

Jahresplan DJK-Sportverband 2017

Internationale Veranstaltungen

FICEP-Generalversammlung	N.N.	N.N.
FICEP-Winterspiele	Nesselwang	09. - 12.03.2017

Führungslehrgänge

Seminar für hauptberufliche Mitarbeiter/innen	Münster	30.01. - 02.02.2017
Seminar für weibliche Führungskräfte	N.N.	N.N.
Seminar für hauptberufliche Referenten/innen	N.N.	N.N.

Bundeskongressen

Bundesfrauenkongress	Köln	18. - 19.02.2017
Bundeskongress der Bundesfachwarte	Meppen	01. - 02.04.2017
Bundeskongress der DV-/LV-Sportwarte	Meppen	01. - 02.04.2017
Bundeskongress der Geistlichen Beiräte	Münster	07. - 10.05.2017
DJK-Bundestag	Mainz	12. - 14.05.2017
Bundeskongress der Bundesfachwarte	Meppen	21. - 22.10.2017

Organe des DJK-Sportverbandes

Präsidium	Düsseldorf	21.01.2017
Präsidium	Münster	17. - 18.03.2017
Präsidium	Düsseldorf	08.07.2017
Präsidium	Köln	15. - 16.09.2017
Präsidium	Düsseldorf	11.11.2017

DJK Sportjugend

Bundesjugendtag	Trier	13. - 15.01.2017
Bundesjugendleitung	Frankfurt am Main	18. - 19.02.2017
Bundesjugendleitung	Mainz	29.04.2017
Bundesjugendleitung	Freiburg	08. - 10.09.2017
Bundesjugendleitung	Homburg	18. - 19.11.2017
FICEP-Camp Vorlager	N.N.	N.N.
FICEP-Jugendcamp	Frankreich	29.07. - 05.08.2017

Jahresplan der DJK-Fachgebiete 2017

Badminton

Bundesmeisterschaft	Schwabach	03. - 05.06.2017
Mannschaftsturnier Breitensport	N.N.	N.N.

Basketball

Bundesmeisterschaft	N.N.	N.N.
---------------------	------	------

Faustball

Bundesmeisterschaft	Ursensollen	04. - 05.06.2017
---------------------	-------------	------------------

Fußball

Bundeshallenmeisterschaft C-Junioren	Ebnath	07. - 08.01.2017
Bundeshallenmeisterschaft D-Junioren	Schweinfurt	21. - 22.01.2017
Bundeshallenmeisterschaft E-Junioren	N.N.	N.N.
Bundeshallenmeisterschaft Mädchen/Frauen	N.N.	N.N.
Bundeshallenmeisterschaft Futsal	N.N.	N.N.
Sichtung Jungen	N.N.	N.N.
Sichtung Mädchen	N.N.	N.N.
Internationaler Wettkampf	N.N.	N.N.

Gymnastik/Tanz

Bundesmeisterschaft	N.N.	Mai/Juni 2017
---------------------	------	---------------

Jahresplan 2017

Handball

weiblich		
Sichtung	N.N.	N.N.
Qualifikationen für das Bundessportfest 2018	N.N.	N.N.
männlich		
Sichtung	Mainz	April 2017
Bundesmeisterschaft C-Jugend	Rimpar	Juni 2017

Judo

Bundesmeisterschaft	Berlin	N.N.
Fachwartetagung	Berlin	N.N.

Leichtathletik

Fachwartetagung	Meppen	04. - 05.03.2017
Internationaler Wettkampf	N.N.	N.N.

Schach

Fachwartetagung	N.N.	N.N.
-----------------	------	------

Schwimmen

Bundesmeisterschaft	N.N.	N.N.
Lehrgang	N.N.	N.N.
Internationaler Wettkampf	N.N.	N.N.

Sportkegeln

Bundesmeisterschaft	Augsburg	03. - 05.06.2017
Fachwartetagung	Augsburg	03. - 05.06.2017
Sichtung	Eichstätt	N.N.

Tennis

Bundesmeisterschaft	N.N.	N.N.
Lehrgang	Mannheim	N.N.
Internationaler Wettkampf	N.N. (Frankreich)	N.N.

Tischtennis

Intern. Jugendmeisterschaft	Linz (Österreich)	13. - 17.04.2017
Bundeschampionat	N.N.	15. - 18.06.2017
Fachwartetagung	N.N.	15. - 18.06.2017
Drei-Länder Lehrgang mit Intern. Wettkampf	Stuttgart	N.N.

Trendsport

N.N.	N.N.	N.N.
------	------	------

Turnen

Sichtung Geräteturnen C-Kader	Würzburg	02. - 05.01.2017
Lehrgang Rhönradturnen	Schönau	03. - 05.02.2017
Sichtung Geräteturnen A Kader	Oppau	18. - 22.04.2017
Bundesmeisterschaft Geräteturnen	Heufeld	25. - 28.05.2017
Fachwartetagung	Heufeld	26.05.2017
Sichtung Geräteturnen B Kader	Oppau	31.10. - 04.11.2017
Lehrgang Kampfrichter	Oppau	03. - 04.11.2017
Internationaler Wettkampf	N.N.	N.N.

Volleyball

Bundesmeisterschaft	Ehingen	Mai 2017
Sichtung (Frauen)	N.N.	N.N.
Sichtung (Männer)	N.N.	N.N.
FISEC-Spiele	N.N.	N.N.
Fachwartetagung/Strategieplanung	N.N.	N.N.

Wintersport

FICEP-Winterspiele	Nesselwang	09. - 12.03.2017
--------------------	------------	------------------

DV Köln

DJK und GWK bei Köln Marathon

Auf Initiative der Kölner Katholikenausschusses hat die Kirchengemeinde St. Peter mit der Caminojugend die Marathoneilnehmer*innen beim 20. Köln-Marathon 2016 an der Strecke versorgt. Vierzehn von der DJK ausgebildete Assistentinnen und Sportassistenten der Gemeinnützigen Werkstätten Köln (GWK) halfen dabei tatkräftig mit. Über 20.000 Läuferinnen und Läufer passierten die Verpflegungsstation am Friesenplatz – auch die Gruppe „Kirche in Köln: läuft!“ Die DJK dankt allen Assistentinnen und Sportassistenten für ihren tollen Einsatz. Die nächsten Termine sind das inklusive Nikolaus-Schwimmen am 4.12.16 im Chorweilerbad, kirche.läuft und kirche.kickt 2017.



DV Trier

„Der Mensch im Sport“

DJK-Ethikpreis „Der Mensch im Sport“ im Bistum Trier geht an Herbert Ehlen. Der diesjährige Preisträger Herbert Ehlen bringt es auf den Punkt: "WIR tun etwas, um die Welt etwas besser zu machen!" Das sagte er nicht nur, er tat es auch.



Den Preis erhielt er aus den Händen des Trierer Weihbischofs Jörg Michael Peters. Die Laudatio hielt die Präsidentin des Landessportbundes Rheinland-Pfalz Karin Augustin. Erfreut zeigten sich der Vorsitzende des DJK-Diözesanverbandes Franz Dirr und DJK-Präsidentin Elsbeth Beha.

IMPRESSUM

IMPRESSUM

DJK Sport und Mehr – Das Magazin.
Das offizielle Magazin des DJK-Sportverbandes.
ISSN 2191-0529

DJK-Sportverband, Zum Stadtbad 31, 40764 Langenfeld/Rhld.
Telefonisch erreichen Sie uns unter 02173/33668-17 (Maria Wefers)
oder per Email info@djk.de.
Die Redaktion erreichen Sie über: redaktion@djk.de oder die Bundesgeschäftsstelle.

Nächster Redaktionsschluss: 18. Januar 2016
Chefredakteurin: Alexandra Schüttler (as)
Redaktion: Stephanie Hofschlaeger (SH), Elisabeth Keilmann-Stadtler (EK),
Dennis Fink (DF), Jürgen Funke (JF)
Anzeigenleitung: Stephanie Hofschlaeger
Druck: DCM Druck Center Meckenheim, www.druckcenter.de
Werner-von-Siemens-Str. 13, 53340 Meckenheim
Auflage: 3.300 Exemplare
Erscheinungsweise: künftig einmal im Jahr
Grafische Konzeption und Satz: CI-IT, Wiebelsheim, Consulting & Design, www.ci-it.de

Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.
Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und eingereichte Artikel abzdrukken
oder zu kürzen.
Gefördert aus Mitteln des Bundesministerium des Innern und aus Mitteln des Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

DEUTSCHER SPORTAUSWEIS



Für Vereine & Verbände

- Verwaltung vereinfachen
- Management modernisieren
- Kosten senken

DEUTSCHER SPORTAUSWEIS
 Verein Musterstadt e.V.
 6050 7830 0523 7945
 MAX MUSTERMANN
 LANDES SPORT BUND DOSB-Nr. 0000203890 SPITZEN FACH VERBAND MITGLIED

www.sportausweis.de/info

Das kreativste Foto mit unserem „Farbe bekennen“- Schnürsenkel wird gesucht!



Schicke uns ein Foto, auf dem
unser neongrüner Schnürsenkel
zum Einsatz kommt.

Die Voraussetzungen:

Auf dem Foto muss ein DJK Schnürsenkel zum Einsatz kommen. Der Schnürsenkel soll jeweils nur an einem Schuh pro Schuhpaar getragen werden.

Jeder darf nur ein Foto einreichen. Das gleiche Foto darf nicht von verschiedenen Personen eingereicht werden. Das Recht zum Foto muss beim Fotografen liegen.

Es gibt etwas zu gewinnen:

Die Preise:

1. Preis: 10 Molten Bälle, ein DJK-Powerbank-Shirt und ein DJK-Schal
2. Preis: 3 Molten Bälle und ein DJK-Schal
3. Preis: 1 Molten Ball und ein DJK-Schal

Alle anderen Teilnehmenden bekommen ein kleines Dankeschön für ihr Mitmachen.

Weitere Informationen:

Bei abgebildeten Personen müssen Model Release Verträge vorliegen. (siehe Link unten)
Die Idee

Wir wollen auf die Aktion „Farbe bekennen“ des DJK-Sportverbandes aufmerksam machen und die Aktionsseite <http://www.djk.de/farbebekennen> mit Euren Fotos noch ansprechender gestalten. Eurer Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt!

Bekanntgabe der Gewinner und Preisverleihung
Die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt und zusammen mit den Fotos namentlich auf unserer Homepage veröffentlicht.

DJK-Hochglanzmagazin und DJK-Newsletter



Wir wollen mit der Zeit gehen und uns immer wieder neu erfinden, so auch das DJK-Magazin. Ab 2017 wird es ein neues DJK-Hochglanzmagazin geben. Das DJK-Magazin „Sport und mehr“ wird zum Ende des Jahres 2016 eingestellt. Das Sportjahresmagazin erscheint zu einer attraktiven Zeit zum Advent einmal im Jahr. Das Hochglanzmagazin präsentiert die großen Themen des Jahres mit ausführlichen Reportagen und lesenswerten Storys.

Auch online gibt es ein neues Angebot – den neuen DJK-Newsletter. Dieser erscheint alle sechs Wochen ab Januar 2017. Das Hochglanzmagazin und der DJK-Newsletter sind für die Empfänger kostenfrei.

Das neue Hochglanzmagazin kann über abonnement@djk.de ab sofort bestellt werden, oder über **diesem Magazin beiliegenden Rückantwortkarte**. Dies gilt ebenfalls für Abo-Kunden des DJK-Sportmagazins „Sport & mehr“. Alle Abonnenten des DJK-Magazins wurden im Oktober außerdem persönlich angeschrieben.

Der neue Newsletter kann ab sofort über schuettler@djk.de bestellt werden (Ansprechpartnerin Alexandra Schüttler) oder über **beiliegende Rückantwortkarte**. Freuen Sie sich auf ein neues Kapitel in den DJK-Medien!